

zb
4523

Nicht ausleihbar



Nachtrags-Haushaltsplan
der
Provinzialverwaltung der Rheinprovinz
für das Rechnungsjahr

1936



Druck von L. Schwann in Düsseldorf.

9

St. in R. G.



Nachtragsatzung über den Haushaltsplan des Provinzialverbandes der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1936

Auf Grund des § 11 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. 12. 1933 (G. S. 442) wird folgende Nachtragsatzung über den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936 festgestellt, nachdem der Entwurf der Nachtragsatzung zwei Wochen lang öffentlich ausgelegen hat:

§ 1. Der durch die Haushaltsatzung vom 7. 5. 1936 festgestellte Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936 schließt im Ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme mit	89 284 597,— <i>RM</i>
in der Ausgabe mit	89 284 597,— <i>RM</i>

und im Außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme mit	4 533 564,57 <i>RM</i>
in der Ausgabe mit	4 533 564,57 <i>RM</i>

ab.

Unter Abänderung des durch die Haushaltsatzung vom 7. 5. 1936 festgestellten Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1936 wird der dieser Satzung beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936 im Ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	91 928 030,— <i>RM</i>
in der Ausgabe auf	91 928 030,— <i>RM</i>

und im Außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	7 163 564,57 <i>RM</i>
in der Ausgabe auf	7 163 564,57 <i>RM</i>

festgestellt.

§ 2. Die Bestimmungen der §§ 2—4 der Haushaltsatzung vom 7. 5. 1936 werden durch diese Nachtragsatzung nicht berührt.

Düsseldorf, den 26. November 1936.

**Der Oberpräsident der Rheinprovinz
(Verwaltung des Provinzialverbandes)**

Terboven.

79/
20.221
Nf. 9

02

20
4523

~~par b~~

305

~~Yz. n. R. g. 593~~

(Herrschalt, pl.)

1936, Nachh.)

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

020/369.2471



H. n. R. g. 593
2LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUISSELDORF

Halbjahresbericht

gemäß § 43 GemFinGef. betreffend die Zeit vom 1. April 1936 bis 1. Oktober 1936.
(Gleichzeitig Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan 1936.)

Das erste Halbjahr 1936 hat für die Finanzwirtschaft des Provinzialverbandes einen befriedigenden Ablauf genommen.

Was zunächst die Einnahmeseite angeht, so ist der Stand der Einnahmen bei den Dotationen und Steuern, auf den Stichtag des 1. Oktober 1936 berechnet, folgender:

Nähere Bezeichnung	Im 1. Halbjahr eingegangen <i>R.M.</i>	1/2 Etatsanlag 1936 <i>R.M.</i>	Differenz <i>R.M.</i>
Dotation des Staates	2 602 042,93	3 650 000,—	1 047 957,07
Anteil an der Reichseinkommensteuer	1 721 356,02	2 209 555,—	488 198,98
Anteil an der Reichskörperschaftsteuer	426 118,95	589 941,—	163 822,05
Anteil an der Reichskraftfahrzeugsteuer	2 179 930,—	3 030 304,—	850 374,—
Provinzialumlage	8 211 908,01	9 948 000,—	1 736 091,99

Auf den ersten Blick scheint der Eingang kein günstiger zu sein, da die letzte Spalte überall ein Weniger gegenüber dem halben Jahresetatansatz ergibt. Ein solch ungünstiger Schluß ist aber erfreulicherweise nicht gerechtfertigt, denn am 1. Oktober sind stets, wie auch das Beispiel der Vorjahre zeigt, noch nicht alle Zahlungen eingegangen, welche das 1. Halbjahr betreffen. Nach den heutigen Schlüsselzahlen, welche für die Verteilung der Dotation des Staates und für die Anteile an der Reichseinkommensteuer, Reichskörperschaftsteuer und Reichskraftfahrzeugsteuer maßgeblich sind und den ministeriellen Schätzungen im Runderlaß vom 8. Mai 1936 (MBl. S. 622) kann vielmehr angenommen werden, daß die nachstehenden Dotationen und Steuern noch folgende Mehrerträge erbringen werden:

Bezeichnung	Voraussichtlicher Jahresmehrbetrag <i>R.M.</i>	Bisheriger Ansatz <i>R.M.</i>	Daher als neuer Ansatz gerechtfertigt <i>R.M.</i>
Dotation des Staates	20 000,—	7 300 000,—	7 320 000,—
Anteil an der Reichseinkommensteuer	191 660,—	4 419 110,—	4 610 770,—
Anteil an der Reichskörperschaftsteuer	34 708,—	1 179 882,—	1 214 590,—
Anteil an der Reichskraftfahrzeugsteuer	36 493,—	6 060 608,—	6 097 101,—

Bei der Provinzialumlage kann mit dem Eingang des Jahresansatzes um so eher gerechnet werden, als auch die endgültige Abrechnung des Vorjahres, die im Verlaufe des zweiten Halbjahres erfolgen wird, Eingänge an Provinzialumlage bringt.

Wenigereinnahmen sind zu erwarten aus den Zinseinnahmen aus Wertpapieren (wegen der fortschreitenden Abdeckung beim Umschuldungsverband) und aus den Zinseinnahmen aus der Konsolidierungsaktion und den Zahlungsrückständen der Stadt- und Landkreise. In dem Nachtragshaushaltsplan ist hier eine Wenigereinnahme von 40 000 *R.M.* bzw. 138 000 *R.M.* vorgezogen.

36.g. 2471

Beim Abschnitt II, Allgemeine Verwaltung, sind keine grundlegenden Änderungen zu verzeichnen.

Auch die Veränderungen beim Abschnitt III, Verkehrsweisen sind gering.

Wichtigere Änderungen sind dagegen beim Abschnitt IV, Wirtschaftspflege, zu verzeichnen. Die Veränderung beim Abschnitt Landwirtschaft ist dabei mehr formeller Natur, indem die Beteiligung des Staates am außerordentlichen Landeskulturprogramm mit etatifiziert worden ist.

Materiell wichtig sind die Veränderungen bei dem Unterabschnitt Wohnungs- und Siedlungsweisen einschließlich Landesplanung. Bekanntlich ist inzwischen die Landesplanungsgemeinschaft Rheinprovinz gegründet worden, die für 1936 einen Provinzialzuschuß von 62 025 *R.M.* entsprechend dem Zuschuß der Gesamtheit der rheinischen Stadt- und Landkreise erfordert. Dafür sind auf der anderen Seite für den größten Teil des Jahres die Kosten der Bezirksstellen Köln, Aachen, Trier und Koblenz der in der Landesplanungsgemeinschaft aufgegebenen früheren Landesplanung der Rheinprovinz in Fortfall gekommen. Die Auseinandersetzung mit der Landesplanungsgemeinschaft hat dabei auf der Grundlage stattgefunden, daß die persönlichen Kosten per 1. Juni 1936 und die sächlichen Kosten per 1. Oktober 1936 auf die Landesplanungsgemeinschaft übergegangen sind. Da auch die Zentralfstelle der Landesplanungsgemeinschaft Aufgaben übernommen hat, welche der früheren Landesplanung der Rheinprovinz oblagen, konnten die Ausgaben bei Kapitel 35 Titel 1 a und 1 n erheblich gesenkt werden.

Eine Erhöhung um 50 000 *R.M.* hat die Ausgabeposition Kapitel 35 Titel 4 (Zur Unterstützung bei Erhaltung von Eigenheimen minderbemittelter kinderreicher Familien) gefunden.

Die Wohnungsverhältnisse, insbesondere in den westlichen Grenzgebieten der Provinz (Regierungsbezirk Aachen und Trier) sind wegen der dort herrschenden Armut teilweise noch äußerst unzureichend. Nach Meldungen der Landräte sind noch eine große Anzahl von Elendswohnungen, von minderbemittelten kinderreichen Familien bewohnt, vorhanden. Die Beseitigung dieser Elendswohnungen in den genannten Notstandsgebieten kann bei der zur Zeit gegebenen Wirtschaftslage dort nicht in ausreichendem Maße durch Neubauten erfolgen. In vielen Fällen kann dadurch wesentlich geholfen werden, daß mit Instandsetzungsbeihilfen die vorhandenen Wohnungen verbessert werden. Die Kreise haben seit Jahren in dieser Hinsicht eingegriffen, um die größten Unzuträglichkeiten zu beseitigen. Ihre Mittel reichen jedoch vielfach nicht aus. Um eine durchgreifende Hilfsmaßnahme zu gewährleisten, ist es berechtigt, daß der Provinzialverband zur Behebung der Wohnungsnot und Besserung der Wohnungsverhältnisse neben den bisherigen Maßnahmen Mittel zur Verfügung stellt. Die Erhöhung der im Haushaltsplan 1936 vorgesehenen Mittel von 80 000 *R.M.* um 50 000 *R.M.* ist mit Rücksicht auf die besondere Notlage und die grenzpolitische Bedeutung des Problems gerechtfertigt.

Eine sehr wesentliche Veränderung erfuhr der Abschnitt V des Haushaltsplans Volksfürsorge. Nach dem ursprünglichen Etat 1936 wurde mit folgenden Provinzialzuschüssen zu den einzelnen Unterabschnitten gerechnet, denen gleichzeitig die jetzt erforderlichen Zuschüsse gegenübergestellt sind:

Bezeichnung	Zuschuß nach dem Haushaltsplan 1936 <i>R.M.</i>	Zuschuß nach dem Nachtrags- haushaltsplan 1936 <i>R.M.</i>
Ordentliche Fürsorge für Hilfsbedürftige: Besserungswesen sowie Pflege- und Siedlungsweisen (Kap. 41)	4 914 100,—	5 164 100,—
Außerordentliche (erweiterte) Fürsorge für Hilfsbedürftige:		
a) Fürsorge für Geisteskranke, Idioten und Epileptische (Kap. 42)	4 226 250,—	3 976 720,—
b) Fürsorge für Taubstumme und Blinde einschließlich Bildungswesen (Kap. 43)	unverändert	unverändert
c) Fürsorge für Krüppel (Kap. 44)	847 400,—	852 400,—
Fürsorgeerziehung Minderjähriger . . (Kap. 49)	1 583 811,—	1 518 416,—
Sonstiges (Kap. 40, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 52, 59)	2 589 376,—	2 585 276,—

Man sieht, daß sich die Zuschüsse bei der ordentlichen Fürsorge für Hilfsbedürftige erhöht und bei der außerordentlichen Fürsorge für Hilfsbedürftige sowie bei der Fürsorgeerziehung gesenkt haben. Die Steigerung bei der ordentlichen Fürsorge für Hilfsbedürftige erklärt sich dadurch, daß abermals die Ausgaben des Provinzialverbandes für Landhilfsbedürftige infolge der Rückwanderung von Deutschen aus dem Auslande sich wesentlich erhöht haben. Der Etatanschlag 1935 bei Kapitel 41 Titel 1 betrug 4 412 000 *R.M.* Der Etatanschlag 1936 wurde bereits auf 4 724 100 *R.M.* festgesetzt. Der einige Monate nach Aufstellung des Haushaltsplans 1936 getätigte Abschluß für 1935 brachte aber bereits ein Ansteigen der Ausgaben bei Kapitel 41 Titel 1 auf 4 946 249,19 *R.M.* Für 1936 erscheint demnach bei Kapitel 41 Titel 1 ein Anschlag von rd. 5 Millionen *R.M.* nicht zu hoch gegriffen, da die Abrechnung des Provinzialverbandes mit den Stadt- und Landkreisen für das

1. Halbjahr 1936 bereits wiederum eine Erhöhung der Anforderung gebracht hat. Die demgegenüber erfreulicherweise bei der außerordentlichen Fürsorge für Hilfsbedürftige festzustellende Abnahme des Provinzialzuschusses würde noch weit deutlicher in die Erscheinung treten, wenn sich nicht bei dem Abschnitt Irrenpflege im Laufe des ersten Halbjahres 1936 wegen der bekannten Vorgänge bei der Genossenschaft der Waldbreitbacher Franziskaner Brüder und der Genossenschaft der Montabauer Barmherzigen Brüder die Notwendigkeit ergeben hätte, die vom Provinzialverband in den Häusern dieser Genossenschaften untergebrachten Kranken zurückzuziehen und anderweitig zum Teil teurer unterzubringen. So wurden die Anstalten Einz, Ebernach, Waldbreitbach und Waldniel, welche der Genossenschaft der Waldbreitbacher Franziskaner Brüder gehören, ganz geräumt und die Kranken auch aus dem Caritashaus und Vincenzhaus der Montabauer Barmherzigen Brüder in Montabauer und aus der Anstalt Hadamar im Westerwald zurückgenommen. Insgesamt sind 1 727 Kranke anderweitig untergebracht worden. Das erforderte selbstverständlich nicht unerhebliche Kosten. Da ein Teil der aus den genannten Anstalten herausgenommenen Kranken (etwa 700) in provinzialeigenen Anstalten kamen, die somit bis zur äußersten Grenze der Belegungsfähigkeit belegt wurden, stehen damit in Zusammenhang die erhöhten Ausgaben bei der Erstattung an den Verrechnungshaushaltsplan der Hochbauabteilung (vgl. den Unterhaushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalten Titel IV Nr. 1) und für Inventar (vgl. Titel IV Nr. 7) von 222 900 *R.M.* bzw. 135 840 *R.M.* In diesen Mehrausgaben bei Titel IV Nr. 1 steckt ein Betrag von 150 000 *R.M.*, der rechnermäßig auf die einzelnen Anstalten aufgeteilt worden ist, bei dem aber noch nicht genau feststeht, ob und wo er endgültig verbraucht wird.

Da die Verschiebungen in einer Reihe von Haushaltsabschnitten gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan doch sehr beträchtliche sind, ist der Weg der Aufstellung einer Nachtrags-Haushaltsatzung gewählt worden. Es wird wegen aller Einzelheiten auf die nachstehenden Einzelbegründungen verwiesen.

Erläuterungen.

A) Ordentlicher Haushaltsplan.

I. Finanzverwaltung.

Einnahme.

Kapitel 1:

Die Ansätze bei der Dotation des Staates, bei der Reichseinkommensteuer, der Reichskörperschaftsteuer und der Reichskraftfahrzeugsteuer sind auf Grund der neuen ministeriellen Schätzungen im Runderlaß vom 8. Mai 1936 (MBlD. S. 622) und der derzeitigen Rechnungsanteile des Provinzialverbandes errechnet.

Kapitel 3 Titel 2b und Titel 2d:

Vergleiche die Ausführungen im allgemeinen Teil des Vorberichts.

Ausgabe.

Kapitel 2 Titel 4:

Vergleiche die Bemerkung zu der entsprechenden Einnahmeposition.

II. Allgemeine Verwaltung.

Einnahme.

Kapitel 13 Titel 8:

Nach der Inflation sind als Restbestand der „Kriegsstiftung 1917 der Beamten und Angestellten der Rheinischen Provinzialverwaltung“ nom. 500 *R.M.* Deutsche Ablösungsanleihe verblieben, die zum 1. Oktober 1936 mit 3 709,37 *R.M.* ausgelöst worden sind. Die Stiftung hatte den Zweck, den Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen und infolge des Krieges gestorbenen Beamten und Angestellten der Rheinischen Provinzialverwaltung sowie diesen selbst, soweit sie durch Teilnahme am Kriege dienstunfähig geworden sind, in Notfällen Hilfe zu gewähren. Der veranschlagte Betrag von 1 000 *R.M.* ist zur Verwendung für diesen Zweck vorgesehen.

Ausgabe.

Kapitel 13 Titel 6:

Auf Grund der bisherigen Abwicklung dieses Titels im Rechnungsjahre 1936 hat sich ergeben, daß der in Ansatz gebrachte Betrag von 56 000 *R.M.* für Notstandsbeihilfen usw. nicht ausreichend ist, daß vielmehr bei sparsamster Bewirtschaftung dieses Titels mit einer Ausgabe von 60 000 *R.M.* gerechnet werden muß. Auch bei diesem Ansatz liegen die bereitgestellten Mittel noch unter den nach dem Runderlaß der Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 17. März 1936 (MBlD. S. 369) vorgesehenen Beträgen.

Kapitel 13 Titel 8:

Vergleiche die Erläuterungen zu der entsprechenden Einnahmeposition.

Kapitel 13 Titel 11:

Die Erhöhung dieses Titels ließ sich mit Rücksicht auf die bisher schon erforderlich gewordenen Dienstreifen nicht vermeiden.

Kapitel 13 Titel 13:

Die in den letzten Jahren eingetretene Veränderung in dem Arbeitsumfang der einzelnen Abteilungen hat eine Neuverteilung der Diensträume im Landeshaus erforderlich gemacht, bei denen bauliche Veränderungen, wie Einziehung von Zwischenwänden zur Raunteilung, Verlegung von Telefon- und Lichtleitungen usw. nicht zu vermeiden waren. Hierdurch ist der erhöhte Ansaß bedingt.

III. Verkehrswesen.**Einnahme.****Kapitel 20 Titel 1:**

Vergleiche die Erläuterung zu Kapitel 2.

Ausgabe.**Kapitel 20 Titel 11d:**

Es war ursprünglich vorgesehen, den Dienstwagen des Landesbauamtes Siegburg erst im Rechnungsjahre 1937 durch einen neuen Wagen zu ersetzen. Es hat sich indessen bereits im Laufe dieses Rechnungsjahres herausgestellt, daß der alte Wagen nicht mehr gebrauchsfähig ist. Auf Grund einer Prüfung des Deutschen Kraftwagenüberwachungsvereins (Dekra) hat es sich als zweckmäßig erwiesen, von einer nochmaligen Reparatur des Wagens, die auf mindestens 1 000 *R.M.* geschätzt wurde, abzugehen und den neuen Wagen bereits im Laufe dieses Rechnungsjahres zu beschaffen, umso mehr als durch eine sofortige Beschaffung eines neuen Wagens Kosten für einen Mietwagen während der Reparaturzeit gespart werden konnten.

Kapitel 20 Titel 12a:

Die bisherigen Pauschalsätze, die den Provinzialstraßenbaumeistern für Benutzung eigener Kraftwagen gezahlt wurden, entsprachen nicht den im Runderlaß des Preußischen Finanzministers vom 23. Januar 1936 (PrBejBl. S. 13) betreffend Entschädigung für Benutzung eigener Kraftwagen bei Dienstreifen vorgeschriebenen Sätzen. Die Pauschalsätze des Provinzialverbandes wurden daher mit Wirkung vom 1. Juli 1936 an die Sätze des Landes Preußen angeglichen.

Kapitel 20 Titel 13:

Die Mehrausgabe beruht darauf, daß durch die Neueinrichtung von 22 Straßenmeisterbezirken und durch Einstellung von 10 technischen Inspektorenanwärtern Verletzungen erforderlich geworden sind.

Kapitel 20 Titel 14a:

Infolge der durch die Neuregelung auf dem Gebiete des Straßenwesens bedingten Personalvermehrung hat sich die Notwendigkeit ergeben, bei einer Reihe von Landesbauämtern bauliche Erweiterungen vorzunehmen. (Vgl. Vorbericht zum Haushaltsplan 1936 S. 49.) Für das Landesbauamt in Düsseldorf war bei Aufstellung des Haushaltsplans eine bauliche Erweiterung zunächst noch zurückgestellt worden. Die bei diesem Landesbauamt bestehenden Verhältnisse für die Unterbringung des Personals sind indessen so unhaltbar geworden, daß die Schaffung neuer Räume unverzüglich in Angriff genommen werden muß.

IV. Wirtschaftspflege.**Einnahme.****Kapitel 30 Titel 11a:**

Der Anteil des Staates an dem außerordentlichen Landeskulturprogramm (vgl. die Bemerkung zu dieser Etatposition im Vorbericht für den Haushaltsplan 1936) ist in Einnahme und Ausgabe als durchlaufender Posten veranschlagt worden.

Kapitel 31 Titel 1—5:

Bei den Unterhaushaltsplänen der Provinzial-Lehranstalten für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Trier, Kreuznach und Ahrweiler sowie bei der Bäuerlichen Frauenschule in Olevig und bei der Jungbäuerinnenabteilung in Sobernheim wird sich insgesamt eine Wenigereinnahme von 13 780 *R.M.* ergeben. Die Wenigereinnahme bei den Weinbaulehranstalten in Höhe von 10 150 *R.M.* ist darauf zurückzuführen, daß die Einnahmen aus dem Obst-, Garten- und Gemüsebau durch geringere Ernten infolge ungewöhnlicher Spätfröste und auch durch geringere Gemüsepreise nicht die ursprünglichen Ansätze erreichen werden.

Die veranschlagten Mieteinnahmen verringern sich dadurch, daß eine Reihe bisher bei den einzelnen Anstalten als Dienstwohnungen vermieteter Räume für Anstaltszwecke in Anspruch genommen werden mußten.

Bei der Bäuerlichen Frauenschule in Olewig ist aus der Viehhaltung mit einer Mindereinnahme von 850 *R.M.* zu rechnen.

Bei der Jungbäuerinnenabteilung in Sobernheim vermindert sich die Einnahme aus Beköstigung infolge geringerer Teilnehmerzahl um 2 800 *R.M.* Die Ausgabe verringert sich um den gleichen Betrag.

Ausgabe.

Bei den Provinzial-Lehranstalten für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Trier und Ahrweiler sowie bei der Bäuerlichen Frauenschule in Olewig ergibt sich eine Mehrausgabe von 7 110 *R.M.*

Im Unterhaushaltsplan der Provinzial-Weinbaulehranstalt Trier: Titel III Nr. 3 a, 3 b und 4 ist eine Mehrausgabe von 1 010 *R.M.* durch die Nacherhebung von Arbeitslosenversicherungsbeiträgen durch die Ortskrankenkasse Trier erforderlich geworden.

Bei der Provinzial-Weinbaulehranstalt in Ahrweiler ergibt sich eine Erhöhung der Kosten für Heizung und Beleuchtung um 100 *R.M.*

Schließlich ließ sich bei der Provinzial-Weinbaulehranstalt in Ahrweiler eine Erhöhung des Titel VI Nr. 1 a (Weinbau, sächliche Bewirtschaftungskosten) nicht vermeiden. Die Einrichtung und Inbetriebnahme der mit einem Zuschuß des Reichsnährstandes bedachten Süßmostanlage erfordert nach dem heutigen Stande der Technik auf diesem Gebiete höhere Aufwendungen als bei der Etataufstellung angenommen wurde.

Bei der Bäuerlichen Frauenschule in Olewig wurde gemäß den Erlassen des Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und des Reichs- und Preussischen Ministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 17. Dezember 1935 bzw. 26. März 1936 eine Oberklasse eingerichtet. Im Zusammenhang hiermit hat der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch Erlass vom 4. Juli 1936 dem Provinzialverband eine Beihilfe von 2 500 *R.M.* gewährt, wobei die Einstellung einer weiteren Lehrkraft zur Voraussetzung gemacht worden ist. Die Beihilfe von 2 500 *R.M.*, die im Unterhaushaltsplan der Bäuerlichen Frauenschule bei Titel I Nr. 2 in Einnahme veranschlagt ist, soll wie folgt Verwendung finden:

Titel II Nr. 2: Für Anstellung einer Lehrkraft	1 050 <i>R.M.</i>
" II " 4: Für den Unterricht in Volkswirtschaftslehre, Staats- und Kulturkunde	300 "
" IV " 7: Für Einrichtung eines Zimmers für die neue Lehrkraft	750 "

Kapitel 35:

Vergleiche die Ausführungen im allgemeinen Teil.

Kapitel 39:

Die Mehrausgabe beruht in der Hauptsache auf der verstärkten Anfertigung von Prüfapparaten. Dieser Mehrausgabe steht indessen eine Mehreinnahme von 1 000 *R.M.* gegenüber.

V. Volksfürsorge.

Kapitel 41 Titel 1: Aufwendungen für landhilfsbedürftige Personen, und zwar Erstattungen an Sürsorgeverbände und andere:

Vergleiche die Ausführungen im allgemeinen Teil des Vorberichts.

Kapitel 41 Titel 2: Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler:

Im Unterhaushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler ist eine Mehrausgabe von 42 000 *R.M.* vorgesehen, der indessen eine Mehreinnahme von 92 000 *R.M.* gegenübersteht. Diese Veränderungen sind in der Hauptsache in einer stärkeren Beschäftigung der Arbeitsbetriebe begründet. (Vgl. Titel V Nr. 1 und 2 Einnahme und Ausgabe des Unterhaushaltsplans.)

Bei Titel I Nr. 1 und 2 ist mit einer Wenigereinnahme an Pflegegeldern von rd. 24 000 *R.M.* zu rechnen, die hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß die bei Aufstellung des Haushaltsplans erwartete Belegung der Abteilung für Geschlechtskranke nicht eingetreten ist. Dieser Mindereinnahme steht bei Titel III Nr. 1: Beköstigung, eine Minderausgabe von 17 200 *R.M.* gegenüber.

Kapitel 42: Sürsorge für Geisteskranke, Idioten und Epileptische:

Es wird auf die Ausführungen im allgemeinen Teil Bezug genommen.

Kapitel 44: Sürsorge für Krüppel:

Bei den Erstattungen der Bezirksfürsorgeverbände ist infolge des Rückgangs der Zahl der Pflegefälle mit einer Mindereinnahme von 49 000 *R.M.* zu rechnen. Dem steht eine Ersparnis von 67 000 *R.M.* an Anstaltspflegekosten in der Orthopädischen Kinderheilanstalt Süchteln infolge geringerer Belegung gegenüber. (Kapitel 44 Titel 1 Ausgabe).

Infolge geringerer Pflegefälle kann auch bei Kapitel 44 Titel 3: Vorläufig zu übernehmende, von den Bezirksfürsorgeverbänden zu erstattende Kosten für orthopädische Hilfsmittel, Kleiderkosten und spezialärztliche Behandlung, mit einer Minderausgabe von 15 000 *R.M.* gerechnet werden.

Infolge Vermehrung der Beihilfenanträge war eine Erhöhung der bei Kapitel 44 Titel 2 vorgesehene Aufwendungen für solche Personen, für die die öffentliche Fürsorge nicht in Anspruch genommen werden kann, um 8 000 *R.M.* nicht zu vermeiden.

Bei Kapitel 44 Titel 4: Unterhaushaltsplan der Orthopädischen Kinderheilanstalt in Süchteln, ergibt sich eine Wenigereinnahme von 67 000 *R.M.*, der eine Wenigerausgabe von 36 000 *R.M.* gegenübersteht. Die Mehrausgabe bei Titel III Nr. 2 a im Unterhaushaltsplan beruht darauf, daß die Besoldung eines Lehrers nicht in der bei Aufstellung des Haushaltsplans angenommenen Weise, aus Titel II 1 a erfolgen konnte.

Kapitel 48: Jugendwohlfahrt (Landesjugendamt):

Ausgabe.

Der erhöhte Ansatz ist u. a. zur Übernahme von Patenschaften für besonders begabte Söhne minderbemittelter rheinischer Eltern in der nationalpolitischen Erziehungsanstalt Bensberg und zwecks Lieferung von Freieemplaren der Zeitschrift „Die Rheinprovinz“ an Formationen der NS.-Jugendverbände bestimmt.

Kapitel 49: Fürsorgeerziehung Minderjähriger:

Infolge vermehrter Beschäftigung von Anwärtern für den gehobenen Bürodienst an Stelle planmäßiger Beamter wird sich bei Kapitel 49 Titel 1 b: Besoldungen für planmäßige Beamte, eine Ersparnis von 10 000 *R.M.* ergeben, der bei Kapitel 49 Titel 1 d: Vergütungen für außerplanmäßige Beamte und Anwärter, eine Mehrausgabe von 6 500 *R.M.* gegenübersteht.

Kapitel 49 Titel 21:

Die Erhöhung der für Transportkosten bereitgestellten Mittel ist durch verstärkte Zöglingbewegung bedingt.

Kapitel 49 Titel 22:

Die Ursache der voraussichtlichen Mehrkosten für Ausstattungen bei Entlassungen aus Anstalten liegt in der verstärkten Unterbringung von Anstaltszöglingen in Familienerziehung.

Kapitel 49 Titel 23 b:

Der erhöhte Ansatz ist darauf zurückzuführen, daß in verstärktem Umfang vor- und schulpflichtige Kinder der Fürsorgeerziehung überwiesen werden und bei diesen häufiger Kinderkrankheiten auftreten.

Kapitel 49 Titel 26 b:

Zur Sicherstellung einer Erziehung der Kinder im nationalsozialistischen Sinne soll die Schulung des Erzieherpersonals in privaten Anstalten durch Lehrkräfte der NS.-Frauensschaft usw. intensiviert werden.

Kapitel 49 Titel 10—12:

Bei den Unterhaushaltsplänen der Provinzial-Erziehungsheime kann insgesamt mit einer Mehreinnahme von 14 915 *R.M.* und einer Wenigerausgabe von 41 530 *R.M.* gerechnet werden, sodaß sich also insgesamt eine Derringerung des Provinzialzuschusses von 56 445 *R.M.* ergibt. Hierbei sind folgende Mehrausgaben berücksichtigt:

Titel II Nr. 2 a: Es handelt sich um Vertretungskosten bis zum Dienstantritt des zunächst erkrankt gewesenen Oberpfarrers Raabe in der Anstalt Solingen.

Bei Titel II Nr. 2 c ist bei dem Provinzial-Erziehungsheim Euskirchen infolge Zuweisung eines Assistentenarztes zur vorübergehenden Beschäftigung eine Mehrausgabe von 1 070 *R.M.* erforderlich.

Bei Titel III Nr. 2 ist bei dem Provinzial-Erziehungsheim Euskirchen infolge starker Entlassungen von Zöglingen eine Mehrausgabe von 1 950 *R.M.* für Bekleidung (Entlassungsausstattung) erforderlich. (Vgl. die Mehreinnahme bei der gleichen Position auf der Einnahmeseite.)

Beim Provinzial-Erziehungsheim in Rheindahlen tritt bei Titel IV Nr. 3 in Einnahme und Ausgabe eine Erhöhung um 2 000 *R.M.* ein. Es handelt sich um Mehrkosten für Licht, Wasser und Gas durch die im Heim untergebrachte Fliegerübungsstelle, die diese Mehrkosten dem Provinzialverband erstattet.

Bei Titel V Nr. 1 ergibt sich beim Provinzial-Erziehungsheim in Euskirchen eine Mehrausgabe von 1 700 *R.M.*, für Beschaffung von Kunstdünger und für Viehbeschaffung. Dieser Mehrausgabe stehen indessen hiermit im Zusammenhang stehende Mehreinnahmen von 2 700 *R.M.* gegenüber.

VI. Kulturpflege.

Kapitel 61 Titel 2a:

Bei diesem Titel tritt infolge Verheiratung eines Angestellten, Gewährung einer Kinderzulage sowie Angleichung an die Befoldung der Reichsbeamten eine Mehrausgabe von 1 200 *R.M.* ein.

Kapitel 61 Titel 9a:

Im Anschluß an die Aufstockung des Dienstgebäudes des Provinzial-Konservators ist die vor einigen Jahren geschaffene Einrichtung zur sachgemäßen Aufbewahrung der großen Wandmalereiaufnahmen im neuen Dachgeschoß eingebaut worden. Zur Dervollständigung den Inventars ist ein Betrag von 1 000 *R.M.* erforderlich. Für die Schaffung einer gleichartigen Einrichtung für die zahlreichen großen Aufnahmen von rheinischen Glasmalereien des Mittelalters ist ein Betrag von 1 500 *R.M.* erforderlich.

Kapitel 61 Titel 12:

Bei der Verteilung der für das Rechnungsjahr 1936 zur Verfügung stehenden Mittel für denkmalpflegerische Arbeiten konnte angesichts der großen Anzahl von dringlichsten Fällen, die in erster Linie zu berücksichtigen waren, eine Reihe von Objekten nicht mit aufgenommen werden, deren Berücksichtigung nahezu ebenso wünschenswert gewesen wäre. Wenn auch in Aussicht genommen war, für diese Objekte eine Beihilfe aus den nächstjährigen Mitteln zu bewilligen, so konnten in einigen Fällen die Arbeiten nicht mehr bis über den Winter hinaus verschoben werden. So mußte z. B. die Instandsetzung des Daches der Pfarrkirche in Hambach und des Turmhelmes der Kirche in Bödingen begonnen werden, da durch eine weitere Hinauszögerung der Arbeiten die Schäden in nicht absehbarer Weise zugenommen hätten. Die in Frage kommenden Gemeinden sind hierdurch in eine Notlage gekommen und beiden ist es in keiner Weise möglich, die Instandsetzung aus eigenen Mitteln allein zu finanzieren. Bei anderen Anträgen (für Sachwerkhäuser und ein technisches Kulturdenkmal) handelt es sich um Arbeiten, deren Durchführung schon lange in Aussicht genommen war oder deren Durchführung bereits im Gange ist und möglichst noch vor Einbruch des Winters beendet werden soll.

Kapitel 61 Titel 15:

Der im Unterhaushaltsplan: Fortführung der Denkmälerstatistik veranschlagte Einnahmebetrag wird voraussichtlich 2 000 *R.M.* niedriger sein. Es konnte zwar infolge der erheblichen Herabsetzung der bisherigen Verkaufspreise der Inventarbände eine Mehreinnahme von 3 000 *R.M.* erzielt werden. Dem steht indessen der Wegfall des ursprünglich veranschlagten Reichszuschusses für die Stipendiaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft von 5 000 *R.M.* gegenüber.

Auf der Ausgabe Seite sind folgende Mehrausgaben berücksichtigt:

Titel III Nr. 2: Mit Rücksicht auf die beschleunigte Durchführung der Inventarisierung reicht der ursprüngliche Etatansatz nicht aus.

Titel V Nr. 1: Die Mehrausgabe von 18 000 *R.M.* an Druckkosten für Inventarbände setzt sich wie folgt zusammen:

Mehrkosten zum Band „Landkreis Trier“	2 500 <i>R.M.</i> ,
Zuschuß zum 2. Halbband des letzten Kölner Kirchenbandes	3 500 „
Druckkosten des Koblenzer Kirchenbandes	12 000 „ .

Titel V Nr. 2: Für die Bearbeitung des Kreises Zell ist ein Honorar von 3 500 *R.M.* vereinbart worden, sodaß eine Mehrausgabe von 1 000 *R.M.* erforderlich ist.

Titel V Nr. 3: Diese Etatposition ist zur Ergänzung des 1936 erstmalig aufgestellten Unterhaushaltsplans für die Denkmälerstatistik für eine Reihe von Ausgabenposten vorgesehen worden, die bisher im Haushaltsplan nicht veranschlagt waren.

Kapitel 63 Titel 1: Landesmuseum Bonn:

Titel III Nr. 2: Der Haushaltsansatz hat sich als nicht ausreichend erwiesen, nachdem für die Zeit vom 1. April bis 30. September ein weiterer Hilfsaufseher eingestellt werden mußte und eine Einschränkung des Aufsichts- und Arbeitsdienstes nicht möglich ist, solange die Bau- und Umstellungsarbeiten im Sockelgeschoß des Museums nicht beendet sind.

Titel III Nr. 3b: Der Mehrbedarf ist durch größere Reisen zu Tausch- und Kaufverhandlungen sowie zur Herstellung des zweiten Teiles des Museumsfilms bedingt.

Titel IV Nr. 4a: Infolge Arbeiten für die Neueröffnung des Museums, Aufwendungen für den Werkstättenbetrieb, Aufstellung des Lapidariums, Herstellung des zweiten Teils des Museumsfilms und Beschaffung von Ergänzungsvitrinen für die prähistorische Abteilung war eine Erhöhung der bei dieser Etatposition bereitgestellten Mittel erforderlich.

Titel IV Nr. 4 b: Für Restaurierung und Neuraumung von Gemälden ist, um die im Rechnungsjahr 1935 begonnenen Arbeiten fortführen zu können, ein Betrag von 3 000 *RM* eingeseht worden.

Titel V Nr. 5: Im Hinblick auf die mit der Neueröffnung des Museums verbundenen Arbeiten war eine Erhöhung dieser Etatposition erforderlich.

Kapitel 63 Titel 2: Landesmuseum Trier:

Titel III Nr. 1 a: Auf Grund des nach Anhörung des Provinzialrates zwischen dem Provinzialverband und der Stadt Trier abgeschlossenen Vertrages betreffend den Um- und Ausbau des ehemaligen kurfürstlichen Palastes in Trier hat der Provinzialverband den Baurat i. R. Kuzbach und den Techniker Delougne mit Wirkung vom 1. Juli 1936 aus den Diensten der Stadt Trier in den Provinzialdienst übernommen. Bei Aufstellung des Haushaltsplans waren die Dienstbezüge für diese Angestellten noch nicht berücksichtigt worden, da bei Aufstellung des Haushaltsplans die Verhandlungen mit der Stadt Trier über den Abschluß dieses Vertrages noch schwebten.

Titel III Nr. 1 b: Die Mehrausgabe ist durch die plötzliche Räumung der vom Landesmuseum benutzten Meerkaß-Kaserne bedingt, die für Heereszwecke in Anspruch genommen wurde.

Titel IV Nr. 4 a: Die Erhöhung dieser Etatposition ist durch den Druck von Führungsblättern bedingt, wofür bereits im vorjährigen Haushaltsplan 1 000 *RM* vorgesehen waren, die indessen 1935 infolge Verzögerung des Druckes eingespart worden sind. Außerdem ist die Anschaffung von Vitrinen und sonstigen Inventarstücken dringend erforderlich.

Titel VI Nr. 1: Die Erhöhung dieses Titels ist bedingt durch die Anschaffung einer Schreibmaschine, Neuanschaffung von Möbeln für das Dienstzimmer des Direktors, Erhöhung der Telefonpauschale nach Einrichtung einer zweiten Nummer und des Selbstanschlußbetriebes. Außerdem erfordert der Landesdienst und die Zerstreuerung der Grabungsplätze sowie die Steigerung der Gespräche über Fundmeldungen bei aller Sparsamkeit eine nicht unerhebliche Mehrbelastung des Telefons.

Kapitel 63 Titel 4 c:

Aus mit Zustimmung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern erfolgtem Verkauf spanischer Bilder aus der früheren Sammlung Wefendonk werden dem Provinzialverband im Laufe der nächsten 5 Jahre in Raten rd. 38 000 *RM* zufließen. In Vorwegnahme dieses Erlöses sind bei diesem Titel 38 000 *RM* zum Erwerb von für die Rheinprovinz bedeutsamen Kunstwerken bereitgestellt worden, wofür Mittel im ordentlichen Haushaltsplan ursprünglich nicht vorgesehen waren. Die Bereitstellung dieser Mittel bereits in diesem Rechnungsjahre hat sich indessen als notwendig erwiesen, um z. B. die Abwanderung eines wertvollen Altarbildes der Kölner Schule zu verhindern.

Kapitel 65:

Es hat sich herausgestellt, daß die hier bereitgestellten Mittel nicht ausreichen, um den berechtigten Wünschen der wissenschaftlichen Vereine und Einrichtungen zu entsprechen. Es ist insbesondere die Leistung eines Zuschusses an die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zur Herausgabe einer Rheinischen Bibliographie beabsichtigt.

Kapitel 69 Titel 1 b:

Die Erhöhung des Ansatzes ist im Hinblick auf die im Rahmen der rheinischen Heimatpflege erscheinende Archivnummer erfolgt.

Verrechnungshaushalt der Kraftwagendienststelle:

Ausgabe.

Kapitel 2 Titel 3:

Infolge stärkerer Inanspruchnahme der Kraftwagen als bei Aufstellung des Haushaltsplans angenommen, ist mit dem in Ansatz gebrachten Mehrbedarf zu rechnen.

Kapitel 2 Titel 6:

Im Laufe des Rechnungsjahres ergab sich die Frage, ob ein älterer schadhast gewordener Wagen unter Aufwendung nicht unerheblicher Mittel repariert werden sollte. Es hat sich dabei als zweckmäßiger herausgestellt, anstatt einer Reparatur den alten Wagen abzustoßen und hierfür einen neuen Wagen zu beschaffen. Der Ausgabe für die Beschaffung eines neuen Wagens steht auf der Einnahmeseite der Erlös aus dem Verkauf des alten Wagens in Höhe von 3 450 *RM* gegenüber.

Von einer Neuberechnung der Erstattungen der einzelnen Verwaltungszweige an den Verrechnungshaushalt der Kraftwagendienststelle für diese Mehrausgaben ist zunächst Abstand genommen worden. Diese ergibt sich automatisch beim Rechnungsabschluß.

Verrechnungshaushalt Steuern und Versicherungen:

Die Haftpflichtversicherungsprämie von bisher 47 300 *R.M.* hat sich infolge der Vergrößerung des Straßennetzes durch die Übernahme von Kreis- und Gemeindestraßen als Landstraßen I. Ordnung auf 56 900 *R.M.* jährlich erhöht.

B) Außerordentlicher Haushaltsplan.

(Neuer außerordentlicher Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936.)

III. Verkehrswesen.

Kapitel 20 Titel 1:

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen hat mit Erlaß vom 7. Juli 1936 Nr. 2609 — 37 — A. 20 den Neubau einer Verbindungsstraße von Düsseldorf Richtung Norden bis zur Auffahrt zur Reichsautobahn Düsseldorf—Duisburg (nördlicher Zubringer) genehmigt. Die Ausbaurkosten für diesen Zubringer betragen 2,2 Mill. *R.M.* Im Benehmen mit dem Generalinspektor soll die Finanzierung in folgender Weise erfolgen:

Reichsstraßenverwaltung und Gesellschaft Reichsautobahnen	1 450 000 <i>R.M.</i>
Stadt Düsseldorf	100 000 <i>R.M.</i>
Provinzialverband	650 000 <i>R.M.</i>
	zusammen: 2 200 000 <i>R.M.</i>

Die Bereitstellung des Anteils des Provinzialverbandes ist bereits durch Erlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 20. August 1936 gemäß § 39 Abs. 2 des GemFinGef. genehmigt worden.

Durch diese Zubringerstraße, die ihre Fortsetzung im Stadtgebiet findet, soll die Stadt Düsseldorf im Norden an die Reichsautobahn angeschlossen werden.

Gleichzeitig sollen durch den Neubau dieser Straße die unhaltbaren Verkehrszustände auf der jetzigen Reichsstraße Nr. 1 in den Stadtgebieten Düsseldorf und Ratingen sowie 3 vorhandene Plankreuzungen mit der Reichsbahn beseitigt werden. Der sofortige Ausbau ist vor allem mit Rücksicht auf die im Herbst dieses bzw. im Frühjahr nächsten Jahres zu erwartende Inbetriebnahme der Reichsautobahnstrecke Düsseldorf—Essen und die im Jahre 1937 in Düsseldorf beabsichtigte Ausstellung „Schaffendes Volk“ erforderlich.

Kapitel 20 Titel 2:

Der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk hat beim Generalinspektor den Ausbau der Verbindungsstraße Krefeld—Essen, die gleichzeitig die Verbindung der neuen Krefelder Adolf-Hitler-Brücke mit der Reichsautobahn Düsseldorf—Duisburg herstellt, beantragt. Das Teilstück von der Krefelder Brücke bis zur Kreuzung mit der vorhandenen Reichsstraße Düsseldorf—Kaiserswerth—Duisburg ist bereits fertiggestellt. Für den weiteren Ausbau in Richtung Essen hat der Generalinspektor dem Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk weitere Bauraten für 1936 und 1937 in Aussicht gestellt unter der Bedingung, daß vom Verband die nach dem Finanzierungsplan vorgesehenen Restmittel aufgebracht werden. Da die noch auszubauende Strecke nur zum Teil innerhalb des Verbandsgebietes liegt, ist der Ruhrsiedlungsverband an den Provinzialverband wegen der Restfinanzierung hergetreten. Nach dem vorliegenden Kostenanschlag ist eine grundsätzliche Einigung mit dem Siedlungsverband dahin erzielt, daß bei einer Gesamtkostensumme von rd. 2,2 Mill. *R.M.* der Provinzialverband den Betrag von etwa 125 000 *R.M.* aufzubringen hat. Die Verteilung der Restkosten auf Ruhrsiedlungsverband und Reich steht noch nicht fest.

Die Aufbringung des Anteils des Provinzialverbandes ist durch Erlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 20. August 1936 gemäß § 39 Abs. 2 des GemFinGef. genehmigt.

Kapitel 20 Titel 3:

Die völlig unzulänglichen Straßenverhältnisse auf dem linken Moselufer haben den Herrn Generalinspektor veranlaßt, dem Ausbau des vorhandenen Straßenstücks Koblenz—Wimingen, für den sich auch der zuständige Gauleiter besonders einsetzt, zuzustimmen. In Anerkennung der besonderen Notlage des Koblenzer Gebietes und der Dringlichkeit des Ausbaues des obigen Straßenstücks hat der Generalinspektor zu dem Ausbau eine Beihilfe in Aussicht gestellt. Auch der Kreis Koblenz-Land hat einen Betrag von 300 000 *R.M.* aus der Sonderaktion „Arbeitsbeschaffung für Notgebiete“ beantragt. Der Antrag ist vom Regierungspräsidenten und dem Landesarbeitsamt befürwortet worden, so daß mit einer Bewilligung dieses Betrages zu rechnen ist. Weiterhin hat sich der Landkreis Koblenz verpflichtet, die Grunderwerbskosten zu übernehmen, wenn der Provinzialverband die an der Finanzierung fehlenden Restmittel aufbringt. Diese Restmittel werden nach den bisherigen Feststellungen und Unterlagen etwa den Betrag von 125 000 *R.M.* ausmachen. Der Aufbringung dieser Mittel durch den Provinzialverband in der vorgesehenen Weise hat der Reichs- und Preussische Minister des Innern durch Erlaß vom 20. August 1936 gemäß § 39 Abs. 2 des GemFinGef. bereits zugestimmt. Die Höhe der Baukosten sowie die Anteile vom Kreise Koblenz-Land und vom Reich sind noch nicht bekannt.

Hochbau.

Kapitel 13 Titel 1:

Die Mittel sind vorgesehen für den Ankauf des Hauses Düsseldorf, Adolf-Hitler-Straße 35. Das Haus liegt ungefähr in der Mitte zwischen Landeshaus und Ständehaus. Es gehört der Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank, die es zu verkaufen beabsichtigt. (Zur Zeit bewohnt Direktor Dr. Dittmer vom Direktorium der Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank das Haus, der aber demnächst auszieht, weil ihm das Haus zu groß ist.) Die Rheinische Girozentrale und Provinzialbank bietet dem Provinzialverband das Haus zu einem günstigen Preise (45 000 *R.M.*) an. Es ließen sich in dem Hause mindestens 30 Arbeitsplätze schaffen. Die Instandsetzung und Einrichtung des Hauses für Bürozwwecke wird einen verhältnismäßig geringen Aufwand erfordern. Die Summe von 55 000 *R.M.* wird voraussichtlich ausreichen, um die Ankaufskosten, die damit verbundenen Notariats- und Gerichtskosten, Steuern sowie die Kosten der Instandsetzung und Einrichtung zu decken. Die Nachfrage nach Büroräumen ist bei der Provinzialverwaltung nach wie vor stark, insbesondere auch im Hinblick auf die verschiedenen Organisationen, mit denen die Provinzialverwaltung, obwohl sie nicht zur eigentlichen Verwaltung gehören, auf das engste ständig zusammenarbeitet, und die dieserhalb auch zweckmäßig in räumlicher Verbindung zur Provinzialverwaltung stehen. Hier ist ein Haus, das auf der Mitte des Weges zwischen Landeshaus und Ständehaus liegt, von besonderem Wert.

Kapitel 47 Titel 2:

Die Landesfrauenklinik in Wuppertal-Elberfeld, die der Ausbildung der Hebammen dient, hat — obgleich in ihrer baulichen Substanz in vollkommen einwandfreiem Zustande — in ihren Einrichtungen für die Behandlung der Kranken, das Wohl der Schülerinnen und des Personals nicht Schritt gehalten mit den Verbesserungen und Vervollkommnungen, die in Instituten ähnlichen Charakters allgemein für notwendig erachtet und bereits eingeführt worden sind. Auf diesen Umstand dürfte es auch mit zurückzuführen sein, daß die Anstalt in den letzten Jahren sich nicht mehr des Zuspruches erfreute, auf den sie als Provinzialanstalt Anspruch haben müßte. Die Anstalt war in letzter Zeit kaum zur Hälfte ausgenutzt, was sich natürlicherweise auch finanziell sehr ungünstig auswirkte. Der Zweck der Hebammenausbildung erfordert es auch, der Behandlung von Frauenkrankheiten einen größeren Raum als bisher zu geben.

Zur Modernisierung der Anstalt, auf deren hohe bevölkerungspolitische Bedeutung im Hinblick auf die Ausbildung der Hebammen nicht weiter hingewiesen zu werden braucht, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Einrichtung einer Röntgenanlage für Diagnostik und Therapie einschl. aller baulichen Arbeiten	40 000 <i>R.M.</i>
2. Beschaffung von Radium einschl. einer Stahlkassette und deren Einbau	12 000 "
3. Verbesserung der Warmwasserbereitung und Anlage von fließendem Wasser in sämtlichen Krankenräumen	15 000 "
4. Erweiterung und Verbesserung der Hauschwangerenunterkünfte, Anlage von Bädern und im Zusammenhang damit Verlegung der Milch- und Kartoffelküche	8 000 "
5. Modernisierung der Metzgerei einschl. Beschaffung von fehlenden Fleischbearbeitungsmaschinen	3 000 "
6. Schaffung eines neuen Raumes für die wissenschaftliche Bibliothek einschl. der Schränke	600 "
7. Herstellung von Abschlußwänden vor dem Kreißsaal und dem Kinderaal	1 500 "
8. Einbau von Glastrennwänden und sanitären Einrichtungen in den 2 Kinderälen	2 500 "
9. Einrichtung einer kleinen Reparaturwerkstätte neben dem Kesselhaus	400 "
10. Einrichtung von Brause- und Waschräumen sowie neuen Aborten in 2 Schülerinnenabteilungen sowie Ausbau von Abstellräumen zu Schlafräumen	8 000 "
11. Einrichtung eines Sprech- und Untersuchungsimmers sowie eines Warte- und Anmeldeimmers für den leitenden Arzt	3 000 "
12. Herstellen eines besonderen Zuganges zur Privatstation einschl. Anlage eines neuen Einganges mit Windfang und Freitreppe	2 500 "
13. Ausbau der Balkone an der Südseite der Privatstation zu Liegeterrassen	3 000 "
14. Verlegung und teilweise Neueinrichtung des Laboratoriums	3 500 "
15. Beschaffung von Zimmereinrichtungen für 10 Privatkrankenimmer	5 900 "
16. Ausbau von Dachgeschloßräumen im sogenannten Neubau zu Schwesternzimmern und Anlage von fließendem Wasser dortselbst	2 100 "
17. Einbau von Holztrennwänden mit Schiebetüren im Kreißsaal und Beschaffung von Vorhängen zur Herstellung von Auskleidezellen in der Poliklinik	4 000 "
18. Herstellung von Wandbeplattungen und sanitären Anlagen im kleinen Kreißsaal	3 000 "
19. Ausbau des Dachgeschloßes im Waschhaus zu Personalräumen	1 500 "
20. Herstellung einer Kellerzugangstreppe im sogenannten Neubau	800 "
21. Ausbau und Verbesserung der Magazine und Werkstatträume	2 200 "
22. Errichtung einer zweiborigen Garage	2 500 "
Summe:	125 000 <i>R.M.</i>

Nachtrags-Haushaltsplan
des Provinzialverbandes der Rheinprovinz
für das Rechnungsjahr
1930

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1

2. Die Bedeutung der Sprache für die Kultur 2

3. Die Entwicklung der Sprache 3

4. Die Sprache als Spiegel der Kultur 4

5. Die Sprache als Werkzeug der Kultur 5

6. Die Sprache als Ausdruck der Kultur 6

7. Die Sprache als Schatz der Kultur 7

8. Die Sprache als Fundament der Kultur 8

9. Die Sprache als Lebensform der Kultur 9

10. Die Sprache als Identität der Kultur 10

11. Die Sprache als Brücke der Kultur 11

12. Die Sprache als Fenster der Kultur 12

13. Die Sprache als Tür der Kultur 13

14. Die Sprache als Schlüssel der Kultur 14

15. Die Sprache als Licht der Kultur 15

16. Die Sprache als Wärme der Kultur 16

17. Die Sprache als Kraft der Kultur 17

18. Die Sprache als Freude der Kultur 18

19. Die Sprache als Hoffnung der Kultur 19

20. Die Sprache als Liebe der Kultur 20

1. Die Sprache als Spiegel der Kultur 1

2. Die Sprache als Werkzeug der Kultur 2

3. Die Sprache als Ausdruck der Kultur 3

4. Die Sprache als Schatz der Kultur 4

5. Die Sprache als Fundament der Kultur 5

6. Die Sprache als Lebensform der Kultur 6

7. Die Sprache als Identität der Kultur 7

8. Die Sprache als Brücke der Kultur 8

9. Die Sprache als Fenster der Kultur 9

10. Die Sprache als Tür der Kultur 10

11. Die Sprache als Schlüssel der Kultur 11

12. Die Sprache als Licht der Kultur 12

13. Die Sprache als Wärme der Kultur 13

14. Die Sprache als Kraft der Kultur 14

15. Die Sprache als Freude der Kultur 15

16. Die Sprache als Hoffnung der Kultur 16

17. Die Sprache als Liebe der Kultur 17

1. Die Sprache als Spiegel der Kultur 1

2. Die Sprache als Werkzeug der Kultur 2

3. Die Sprache als Ausdruck der Kultur 3

4. Die Sprache als Schatz der Kultur 4

5. Die Sprache als Fundament der Kultur 5

6. Die Sprache als Lebensform der Kultur 6

7. Die Sprache als Identität der Kultur 7

8. Die Sprache als Brücke der Kultur 8

9. Die Sprache als Fenster der Kultur 9

10. Die Sprache als Tür der Kultur 10

11. Die Sprache als Schlüssel der Kultur 11

12. Die Sprache als Licht der Kultur 12

13. Die Sprache als Wärme der Kultur 13

14. Die Sprache als Kraft der Kultur 14

15. Die Sprache als Freude der Kultur 15

16. Die Sprache als Hoffnung der Kultur 16

17. Die Sprache als Liebe der Kultur 17

1. Die Sprache als Spiegel der Kultur	1
2. Die Sprache als Werkzeug der Kultur	2
3. Die Sprache als Ausdruck der Kultur	3
4. Die Sprache als Schatz der Kultur	4
5. Die Sprache als Fundament der Kultur	5
6. Die Sprache als Lebensform der Kultur	6
7. Die Sprache als Identität der Kultur	7
8. Die Sprache als Brücke der Kultur	8
9. Die Sprache als Fenster der Kultur	9
10. Die Sprache als Tür der Kultur	10
11. Die Sprache als Schlüssel der Kultur	11
12. Die Sprache als Licht der Kultur	12
13. Die Sprache als Wärme der Kultur	13
14. Die Sprache als Kraft der Kultur	14
15. Die Sprache als Freude der Kultur	15
16. Die Sprache als Hoffnung der Kultur	16
17. Die Sprache als Liebe der Kultur	17
18. Die Sprache als Glaube der Kultur	18
19. Die Sprache als Frieden der Kultur	19
20. Die Sprache als Gerechtigkeit der Kultur	20
21. Die Sprache als Wahrheit der Kultur	21
22. Die Sprache als Schönheit der Kultur	22
23. Die Sprache als Harmonie der Kultur	23
24. Die Sprache als Einheit der Kultur	24
25. Die Sprache als Vielfalt der Kultur	25
26. Die Sprache als Reife der Kultur	26
27. Die Sprache als Weisheit der Kultur	27
28. Die Sprache als Mäßigkeit der Kultur	28
29. Die Sprache als Bescheidenheit der Kultur	29
30. Die Sprache als Geduld der Kultur	30
31. Die Sprache als Sanftmut der Kultur	31
32. Die Sprache als Güte der Kultur	32
33. Die Sprache als Barmherzigkeit der Kultur	33
34. Die Sprache als Milde der Kultur	34
35. Die Sprache als Nachsicht der Kultur	35
36. Die Sprache als Vergebung der Kultur	36
37. Die Sprache als Geduld der Kultur	37
38. Die Sprache als Sanftmut der Kultur	38
39. Die Sprache als Güte der Kultur	39
40. Die Sprache als Barmherzigkeit der Kultur	40
41. Die Sprache als Milde der Kultur	41
42. Die Sprache als Nachsicht der Kultur	42
43. Die Sprache als Vergebung der Kultur	43
44. Die Sprache als Geduld der Kultur	44
45. Die Sprache als Sanftmut der Kultur	45
46. Die Sprache als Güte der Kultur	46
47. Die Sprache als Barmherzigkeit der Kultur	47
48. Die Sprache als Milde der Kultur	48
49. Die Sprache als Nachsicht der Kultur	49
50. Die Sprache als Vergebung der Kultur	50

Nachtrags-Haushaltsplan
des Provinzialverbandes der Rheinprovinz
für das Rechnungsjahr
1936

Zoll 1936 nach der Nachtrags- jahung RM.	Zoll 1936 nach dem Haushalts- plan RM.	Zoll nach der Nachtragsjahung gegen Haushaltsplan		Kapitel	Gegenstand	Kapitel	Zoll 1936 nach der Nachtrags- jahung RM.	Zoll 1936 nach dem Haushalts- plan RM.	Zoll nach der Nachtragsjahung gegen Haushaltsplan	
		mehr RM.	weniger RM.						mehr RM.	weniger RM.
A. Ordentliches Haushalt										
39 797 961	39 693 100	104 861	—	1—9, 100	I. Zentralverwaltung	1—9, 100	8 542 855	8 506 358	36 497	—
1 466 000	1 465 000	1 000	—	10—19, 110	II. Allgemeine Verwaltung	10—19, 110	2 747 500	2 727 500	20 000	—
8 253 635	8 217 138	36 497	—	20	III. Verkehrsweesen	20	18 300 365	18 268 365	32 000	—
1 000	1 000	—	—	21	a) Straßen- und Kleinbahnweesen	21	1 000	1 000	—	—
—	—	—	—	22	b) Eisenbahnverkehr	22	—	—	—	—
—	—	—	—	23	c) Seefahrt und Luftschifffahrt	23	45 000	45 000	—	—
—	—	—	—	24	d) Flugverkehr	24	46 000	46 000	—	—
—	—	—	—	29	e) Postwesen	29	—	—	—	—
—	—	—	—	120	f) Sonstige	120	—	—	—	—
8 254 635	8 218 138	36 497	—		Summe III		18 392 365	18 360 365	32 000	—
1 852 280	852 280	1 000 000	—	30	IV. Wirtschafts- und Sozialpflege	30	3 720 657	2 730 617	990 040	—
374 720	386 000	—	11 280	31	a) Landwirtschaft	31	1 198 825	1 191 715	7 110	—
—	—	—	—	32	b) Landwirtschaftliche Unterricht	32	196 000	196 000	—	—
30 000	30 000	—	—	33	c) Förderung des Gewerbetriebl. (Handwerk, Industrie, Handel)	33	45 689	45 689	—	—
—	—	—	—	34	d) Elektrifizierung	34	30 000	30 000	—	—
85 475	84 925	550	—	35	e) Gaswesen	35	511 491	526 112	—	14 711
23 400	22 400	1 000	—	39	f) Wohnungs- und Siedlungswesen einschl. Landesplanung	39	51 600	49 800	1 800	—
—	—	—	—	130	g) Sonstige	130	—	—	—	—
2 365 875	1 375 605	1 001 550	11 280		Summe IV		5 763 172	4 778 933	998 950	14 711
—	—	990 270	—		V. Sozialfürsorge		—	—	984 239	—
—	—	—	—	40	a) Fürsorge auf Grund der Verordnung vom 13. Februar 1924 (Landesfürsorgeverband)	40	785 816	785 816	—	—
1 430 700	1 338 700	92 000	—	41	1. Allgemeine Kosten für hilfsbedürftige: Besserungs- und Siedlungswesen	41	6 594 800	6 252 800	342 000	—
24 545 340	23 056 200	1 489 140	—	42	3. Außerordentliche (erweiterte) Fürsorge für hilfsbedürftige: a) Fürsorge für Geisteskranken und Epileptische	42	28 522 060	27 282 450	1 239 610	—
963 380	963 380	—	—	43	b) Fürsorge für Taubstumme und Blinde einschließlich Siedlungswesen	43	2 203 280	2 203 280	—	—
2 248 500	2 363 500	—	115 000	44	c) Fürsorge für Krüppel, Schwerkranke und Krieger	44	3 100 900	3 210 900	—	110 000
6 048 200	6 048 200	—	—	45	4. Fürsorge für Kriegshilfsbedürftige	45	6 308 000	6 308 000	—	—
—	—	—	—	46	5. a) Sonstige Fürsorge auf Grund der Verordnung vom 13. Februar 1924	46	—	—	—	—
124 740	124 740	—	—	47	b) Heilpädagogische Siedlungswesen	47	397 000	397 000	—	—
4 402 704	4 359 489	43 215	—	48—49	c) Jugendwohlfahrt- und Jugendberufshilfe	48—49	6 960 520	6 966 800	—	6 280
—	—	—	—	50	d) Wandererberatung	50	35 000	35 000	—	—
—	—	—	—	51	e) Auswandererberatung	51	2 000	2 000	—	—
5 580	5 580	—	—	59	f) Sonstige Fürsorge	59	196 580	216 580	—	20 000
—	—	—	—	140	g) Sonstige	140	—	—	—	—
39 769 144	38 259 789	1 624 355	115 000		Summe V		55 105 956	53 660 626	1 581 610	136 280
—	—	1 509 355	—		VI. Sozialpflege		—	—	1 445 330	—
61 400	63 400	—	2 000	60—69, 160	VII. Kreditwesen	60—69, 160	1 150 400	1 041 250	109 150	—
209 565	209 565	—	—	70—79, 170	VIII. Berechnungsgegenstände (Nachtrag)	70—79, 170	209 565	209 565	—	—
3 450	—	3 450	—		Kraftverkehrsversicherungen		6 617	—	6 617	—
—	—	—	—		Steuerverversicherungen		9 600	—	9 600	—
3 450	—	3 450	—		Summe Berechnungsgegenstände (Nachtrag)		16 217	—	16 217	—
91 928 030	89 284 597	2 771 713	128 280		Summe Ordentliches Haushalt		91 928 030	89 284 597	2 794 424	150 991
—	—	2 643 433	—		B. Außerordentliches Haushalt		—	—	2 643 433	—
7 163 564,57	4 533 564,57	2 630 000	—		Summe		7 163 564,57	4 533 564,57	2 630 000	—



Nachtrags-Haupthaushaltsplan
der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz
für das Rechnungsjahr
1936

Die am Jahreschlusse noch verfügbaren Beträge der mit einem † versehenen Positionen
sind auf das folgende Jahr zu übertragen

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-		Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	nach der	nach dem				nach der	nach dem	nach der	nach dem
			Nachtrag-	Haushalte-	Nachtrag-	Haushalte-				Nachtrag-	Haushalte-	Nachtrag-	Haushalte-
			satzung	plan	satzung	plan				satzung	plan	satzung	plan
			RM.	RM.	mehr	weniger				RM.	RM.	mehr	weniger
			RM.	RM.	RM.	RM.				RM.	RM.	RM.	RM.
I. Finanzverwaltung													
Dotationen und Steuern													
2	1	Dotation des Staates	7 320 000	7 300 000	20 000	—	2	4	Absführung der Reichskraftfahrzeugsteuer an Ver-	6 097 105	6 060 608	36 497	—
	2	Anteil an der Reichseinkommensteuer	4 610 770	4 419 110	191 660	—			Die übrigen Kapitel und Titel unverändert mit . .	4 000	4 000	—	—
	3	Anteil an der Reichskörperschaftsteuer	1 214 590	1 179 882	34 708	—							
	4	Anteil an der Reichskraftfahrzeugsteuer	6 097 101	6 060 608	36 493	—							
	5	Unverändert mit	19 896 000	19 896 000	—	—							
		Summe Kapitel 2	39 138 461	38 855 600	282 861	—			Summe Kapitel 2	6 101 105	6 064 608	36 497	—
Sonstiges													
3	2b	Zinseinnahmen aus Wertpapieren	200 000	240 000	—	40 000	3-9	100	Unverändert mit	2 441 750	2 441 750	—	—
	2d	Zinseinnahmen aus der Konsolidierungskaktion und den	112 000	250 000	—	138 000							
		Zahlungsrückständen der Stadt- und Landkreise . .	347 500	347 500	—	—							
		Die übrigen Kapitel und Titel unverändert mit . .	—	—	—	—							
		Summe Kapitel 3-9 und 100	659 500	837 500	—	178 000							
Gesamteinnahme Abschnitt I			39 797 961	39 693 100	282 861	178 000	Gesamtausgabe Abschnitt I			8 542 855	8 506 358	36 497	—
					104 861								
II. Allgemeine Verwaltung													
13	8	Entnahme aus dem Fonds „Kriegs-Stiftung der Pro-	1 000	—	1 000	—	13	6	Notstandsbeihilfen, Unterstützungen und Beiträge zur	60 000	56 000	4 000	—
		vinzialbeamten“						8	Gewährung von Beihilfen aus dem Fonds „Kriegs-	1 000	—	1 000	—
		Die übrigen Kapitel und Titel unverändert mit . .	1 465 000	1 465 000	—	—		11	Stiftung der Provinzialbeamten“ entsprechend dem	30 000	23 000	7 000	—
		Gesamteinnahme Abschnitt II	1 466 000	1 465 000	1 000	—		13	Stiftungszweck †	76 213	68 213	8 000	—
									Reisekosten (Fahr- und Tagegelde)	2 580 287	2 580 287	—	—
									Bauliche Unterhaltung der Dienstgebäude in Düsseldorf				
									Die übrigen Kapitel und Titel unverändert mit . .	2 747 500	2 727 500	20 000	—
									Gesamtausgabe Abschnitt II				
III. Verkehrswesen													
Straßenwesen													
20	1	Anteil an der Reichskraftfahrzeugsteuer	6 097 105	6 060 608	36 497	—	20	11	Sächliche Verwaltungsausgaben				
		Die übrigen Titel unverändert mit	2 156 530	2 156 530	—	—		12	b) Örtliche Verwaltung				
		Summe Kapitel 20	8 253 635	8 217 138	36 497	—		11	d) Kosten der Beschaffung und Unterhaltung von	55 000	50 000	5 000	—
								12	Kraftwagen				
									Für Provinzialstraßenmeister				
									a) Entschädigung für Mitbenutzung eines Zimmers,	248 000	234 000	14 000	—
									Schreibmaterialien, Fahrtauslagen, Verzehr und	21 000	15 000	6 000	—
									Übernachtungen, Unterhaltung und Betrieb der				
									Kraftwagen, Motor- und Fahrräder, Kraftfahrzeug-	39 426	32 426	7 000	—
									steuer sowie Haftpflicht und Versicherungen . . .	17 936 939	17 936 939	—	—
									Umzugs-, Veretzungs- und Stellvertreterkosten . .				
									Aufwendungen für die Dienstgebäude der Landesbau-				
									ämter				
									a) Bauliche Unterhaltung				
									Die übrigen Titel unverändert mit	18 300 365	18 268 365	32 000	—
									Summe Kapitel 20				
21 bis		Unverändert mit	1 000	1 000	—	—	21 bis		Unverändert mit	92 000	92 000	—	—
29 u.							29 u.						
120							120						
Gesamteinnahme Abschnitt III			8 254 635	8 218 138	36 497	—	Gesamtausgabe Abschnitt III			18 392 365	18 360 365	32 000	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	setzung gegen	gegen
			Nachtrags-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-
			setzung	plan	plan	plan
			RM.	RM.	mehr	weniger
			RM.	RM.	RM.	RM.
		IV. Wirtschaftspflege				
		A. Landwirtschaft				
30	11a	Anteil des Staates an dem außerordentlichen Landeskulturprogramm	1 000 000	—	1 000 000	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	852 280	852 280	—	—
		Summe Kapitel 30	1 852 280	852 280	1 000 000	—
31		Landwirtschaftlicher Unterricht				
	1	Provinziallehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Trier	116 140	117 500	—	1 360
	2	Bäuerliche Frauenschule in Oewig	26 950	25 300	1 650	—
	3	Provinziallehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Kreuznach	182 200	187 100	—	4 900
	4	Jungbäuerinnenabteilung in Sobornheim	8 700	11 500	—	2 800
	5	Provinziallehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Nhrweiler	40 730	44 600	—	3 870
		Die übrigen Titel unverändert mit	—	—	—	—
		Summe Kapitel 31	374 720	386 000	1 650	12 930
						11 280
32		B. Förderung des Gewerbes				
		Unverändert mit	—	—	—	—
33		Stromerzeugung				
		Unverändert mit	30 000	30 000	—	—
34		Wasserversorgung				
		Unverändert mit	—	—	—	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	setzung gegen	gegen
			Nachtrags-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-
			setzung	plan	plan	plan
			RM.	RM.	mehr	weniger
			RM.	RM.	RM.	RM.
		IV. Wirtschaftspflege				
		A. Landwirtschaft				
30	11a	Beteiligung an dem außerordentlichen Landeskulturprogramm	1 333 300	333 300	1 000 000	—
	50	Hochwasserchutzmaßnahmen				
		b) Weitere Rate der übernommenen Jahresleistungen für den Deichbau Rdn-Rülheim †	3 246	13 206	—	9 960
		Die übrigen Titel unverändert mit	2 393 111	2 393 111	—	—
		Summe Kapitel 30	3 729 657	2 739 617	1 000 000	9 960
					990 040	
31		Landwirtschaftlicher Unterricht				
	1	Provinziallehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Trier	286 510	285 500	1 010	—
	2	Bäuerliche Frauenschule in Oewig	68 300	65 800	2 500	—
	5	Provinziallehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Nhrweiler	118 700	115 100	3 600	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	725 315	725 315	—	—
		Summe Kapitel 31	1 198 825	1 191 715	7 110	—
32		B. Förderung des Gewerbes				
		Unverändert mit	196 000	196 000	—	—
33		Stromerzeugung				
		Unverändert mit	45 689	45 689	—	—
34		Wasserversorgung				
		Unverändert mit	30 000	30 000	—	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936 nach der Nachtragssatzung	Soll 1936 nach dem Haushaltsplan	Soll nach der Nachtragssatzung gegen Haushaltsplan	
					mehr	weniger
			RM.	RM.	RM.	RM.
35		C. Wohnungs- und Siedlungswesen einschließlich Landesplanung				
	1	m) Tilgung der den Leitern der Bezirksstellen zur Beschaffung von Kraftwagen gegebenen Darlehen	1 150	600	550	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	84 325	84 325	—	—
		Summe Kapitel 35	85 475	84 925	550	—
36 bis 38		—	—	—	—	—
39		D. Sonstiges				
	1	Provincialinstitut für Arbeits- und Berufsforschung	23 400	22 400	1 000	—
		Summe Kapitel 39	23 400	22 400	1 000	—
130		Einmalige Einnahmen	—	—	—	—
		Gesamteinnahme Abschnitt IV	2 365 875	1 375 605	1 003 200	12 900
					990 270	

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936 nach der Nachtragssatzung	Soll 1936 nach dem Haushaltsplan	Soll nach der Nachtragssatzung gegen Haushaltsplan	
					mehr	weniger
			RM.	RM.	RM.	RM.
35		C. Wohnungs- und Siedlungswesen einschließlich Landesplanung				
	1	a) Zur Durchführung der Aufgaben der Landesplanung und des Vermessungswesens	3 517	15 000	—	11 483
		b) u. c) Unverändert mit	26 100	26 100	—	—
		d) Persönliche Kosten der Bezirksstelle Aachen	3 033	17 500	—	14 467
		e) Sächliche Kosten der Bezirksstelle Aachen	1 385	5 500	—	4 115
		f) Persönliche Kosten der Bezirksstelle Köln	3 216	23 300	—	20 084
		g) Sächliche Kosten der Bezirksstelle Köln	150	5 500	—	5 350
		h) Persönliche Kosten der Bezirksstelle Trier	2 168	19 550	—	17 382
		i) Sächliche Kosten der Bezirksstelle Trier	1 271	4 500	—	3 229
		k) Persönliche Kosten der Bezirksstelle Koblenz	—	19 400	—	19 400
		l) Sächliche Kosten der Bezirksstelle Koblenz	64	4 500	—	4 436
		m) Darlehn zur Beschaffung von Kraftwagen für die Leiter der Bezirksstellen	—	5 000	—	5 000
		n) Mittel zur Durchführung der Aufgaben des Wohnungs- und Siedlungswesens allgemein und zur Herstellung und Beschaffung von Kartenmaterial †	30 000	50 000	—	20 000
	2-3	Unverändert mit	7 650	7 650	—	—
	4	Zur Unterstützung bei Erhaltung von Eigenheimen minderbemittelter kinderreicher Familien †	130 000	80 000	50 000	—
	5-10	Unverändert mit	235 412	235 412	—	—
	11	a) Beitrag zur Gesellschaft zur Vorbereitung der Reichsplanung und Raumordnung	5 410	7 200	—	1 790
		b) Beitrag zur Landesplanungsgemeinschaft	62 025	—	62 025	—
		Summe Kapitel 35	511 401	526 112	112 025	126 736
						14 711
36 bis 38		—	—	—	—	—
39		D. Sonstiges				
	1	Provincialinstitut für Arbeits- und Berufsforschung	38 800	37 300	1 500	—
	2	Beitrag zum Landesverkehrsverband e. V., Bad Godesberg	10 300	10 000	300	—
	3	Unverändert mit	2 500	2 500	—	—
		Summe Kapitel 39	51 600	49 800	1 800	—
130		Einmalige Ausgaben	—	—	—	—
		Gesamtausgabe Abschnitt IV	5 763 172	4 778 933	1 120 935	136 696
					984 239	

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936	Soll 1936	Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	saufhebung gegen	plan
			Nachtrag-	Haushalts-	mehr	weniger
			satzung	plan	oder	oder
V. Volksfürsorge						
40		Unverändert mit	—	—	—	—
41		Besserungswesen sowie Pflege- und Sickenwesen				
	2	Titel 1 unverändert mit	70 000	70 000	—	—
		Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	1 360 700	1 268 700	92 000	—
		Summe Kapitel 41	1 430 700	1 338 700	92 000	—
42		Fürsorge für Geistesfranke, Idioten und Epileptische				
	1a	Erstattungen der Bezirksfürsorgeverbände	11 554 250	11 136 200	418 050	—
	2	Erstattungen der Kranken und Drittverpflichteten	160 000	140 000	20 000	—
	4	Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalt Andernach	1 475 410	1 331 900	143 510	—
	5	„ „ „ „ Bebburg-Hau	3 721 125	3 476 700	244 425	—
	6	„ „ „ „ Bonn	1 231 335	1 187 700	43 635	—
	7	„ „ „ „ Düren	1 578 615	1 354 000	224 615	—
	8	„ „ „ „ Galkhausen	1 532 940	1 427 600	105 340	—
	9	„ „ „ „ Grafenberg	1 379 670	1 321 100	58 570	—
	10	„ „ „ „ Johannistal	1 699 395	1 501 400	197 995	—
	11	Provinzial-Kinderanstalt für seelisch Abnorme, Bonn	89 500	64 500	25 000	—
	12	Erbbiologisches Institut	8 000	—	8 000	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	115 100	115 100	—	—
		Summe Kapitel 42	24 545 340	23 056 200	1 489 140	—
43		Fürsorge für Taubstumme und Blinde einschließlich des Bildungswesens				
		Unverändert mit	963 380	963 380	—	—
44		Fürsorge für Krüppel				
	1	Erstattungen der Bezirksfürsorgeverbände	1 738 500	1 787 500	—	49 000
	2	Erstattungen der Krüppel und Drittverpflichteten	1 500	500	1 000	—
	3	—	—	—	—	—
	4	Orthopädische Prov.-Kinderheilstätte in Sächtern	508 500	575 500	—	67 000
	5—9	—	—	—	—	—
		Summe Kapitel 44	2 248 500	2 363 500	1 000	116 000
						115 000

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936	Soll 1936	Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	saufhebung gegen	plan
			Nachtrag-	Haushalts-	mehr	weniger
			satzung	plan	oder	oder
V. Volksfürsorge						
40		Unverändert mit	785 816	785 816	—	—
41		Besserungswesen sowie Pflege- und Sickenwesen				
	1	Aufwendungen für landhilfsbedürftige Personen, und zwar				
		B. Erstattungen an Fürsorgeverbände und andere	3 738 010	3 438 010	300 000	—
		Die übrigen Positionen von Titel 1 unverändert mit	1 286 090	1 286 090	—	—
	2	Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	1 570 700	1 528 700	42 000	—
		Summe Kapitel 41	6 594 800	6 252 800	342 000	—
42		Fürsorge für Geistesfranke, Idioten und Epileptische				
	1	Anstaltspflegekosten				
		a) in den Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalten und der Provinzial-Kinderanstalt Bonn	9 086 000	8 201 600	884 400	—
		b) in Anstalten anderer Provinzialverbände	322 700	60 700	262 000	—
		c) in Privatanstalten	6 000 000	6 449 700	—	449 700
	4	Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalt Andernach	1 450 410	1 409 800	40 610	—
	5	„ „ „ „ Bebburg-Hau	3 213 000	3 163 450	49 550	—
	6	„ „ „ „ Bonn	1 462 600	1 445 850	16 750	—
	7	„ „ „ „ Düren	1 787 900	1 620 350	167 550	—
	8	„ „ „ „ Galkhausen	1 536 950	1 482 950	54 000	—
	9	„ „ „ „ Grafenberg	1 612 200	1 573 950	38 250	—
	10	„ „ „ „ Johannistal	1 814 550	1 662 300	152 250	—
	11	Provinzial-Kinderanstalt für seelisch Abnorme, Bonn	114 850	101 500	13 350	—
	12	Erbbiologisches Institut	63 300	55 300	8 000	—
	13	Kosten auf Grund des Werkvertrages mit Dr. med. Kleefisch, Bonn	2 600	—	2 600	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	55 000	55 000	—	—
		Summe Kapitel 42	28 522 060	27 282 450	1 689 310	449 700
					1 239 610	
43		Fürsorge für Taubstumme und Blinde einschließlich des Bildungswesens				
		Unverändert mit	2 203 280	2 203 280	—	—
44		Fürsorge für Krüppel				
	1	Anstaltspflegekosten				
		a) in der Orthopädischen Provinzial-Kinderheilstätte Sächtern	415 200	482 200	—	67 000
		b) unverändert mit	1 938 700	1 938 700	—	—
	2	Aufwendungen für solche Personen, für die die öffentliche Fürsorge nicht in Anspruch genommen werden kann	46 000	38 000	8 000	—
	3	Vorläufig zu übernehmende, von den Bezirksfürsorgeverbänden zu erstattende Kosten für orthopädische Hilfsmittel, Kleiderkosten und spezialärztliche Behandlung	98 750	113 750	—	15 000
	4	Orthopädische Prov.-Kinderheilstätte in Sächtern	601 800	637 800	—	36 000
	5—9	Unverändert mit	450	450	—	—
		Summe Kapitel 44	3 100 900	3 210 900	8 000	118 000
						110 000

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936	Soll 1936	Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	fassung gegen Haushalts-	plan
			Wach-	Haushalts-	mehr	weniger
			trag-	plan	oder	oder
			sa-		weniger	mehr
			lung		oder	oder
			ss.	ss.	ss.	ss.
45		Fürsorge für Kriegsebeschädigte und Kriegserhinter- bliebene				
		Unverändert mit	6 048 200	6 048 200	—	—
47		Hebammenlehrwesen				
		Unverändert mit	124 740	124 740	—	—
48		Jugendwohlfahrt (Landesjugendamt)				
42		Erlös aus dem Verkauf von Druckschriften aus dem Verlag des Landesjugendamtes	400	100	300	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	45 000	45 000	—	—
		Summe Kapitel 48	45 400	45 100	300	—
49		Fürsorgeerziehung Minderjähriger				
2		Erfstattungen aus dem Vermögen der Zöglinge und von den Unterhaltungsverpflichteten				
		a) Waisenrenten, Unterstüßungen, Kinderzuschläge und Zahlungen aus anderen Rentenverpflich-	180 000	155 000	25 000	—
		tungen				
		b) Sonstige Erfstattungen	27 000	24 000	3 000	—
10		Provinzial-Erziehungsheim in Rheindahlen	201 700	197 600	4 100	—
11		" " " Solingen	273 090	273 800	—	710
12		" " " Eslothen	235 225	223 700	11 525	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	3 440 289	3 440 289	—	—
		Summe Kapitel 49	4 357 304	4 314 389	43 625	710
					42 915	
50		Wandererfürsorge unverändert mit	—	—	—	—
51		Auswandererberatung unverändert mit	—	—	—	—
52		—	—	—	—	—
58		—	—	—	—	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936	Soll 1936	Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	fassung gegen Haushalts-	plan
			Wach-	Haushalts-	mehr	weniger
			trag-	plan	oder	oder
			sa-		weniger	mehr
			lung		oder	oder
			ss.	ss.	ss.	ss.
45		Fürsorge für Kriegsebeschädigte und Kriegserhinter- bliebene				
		Unverändert mit	6 308 000	6 308 000	—	—
47		Hebammenlehrwesen				
		Unverändert mit	397 000	397 000	—	—
48		Jugendwohlfahrt (Landesjugendamt)				
11		Zuschüsse zu den Kosten der Landesbildstelle „Rhein-	20 000	21 000	—	1 000
		land“ in Köln und der Landesbildstelle „Niederrhein“				
		in Düsseldorf	287 500	270 000	17 500	—
12		Für sonstige Einrichtungen der Jugendführung †	1 500	1 800	—	300
13		Aufgaben des Landesjugendamtes auf dem Gebiete	775 800	775 800	—	—
		der Bekämpfung der Schund- und Schmutzlitteratur				
		Die übrigen Titel unverändert mit	1 084 800	1 068 600	17 500	1 300
		Summe Kapitel 48			16 200	
49		Fürsorgeerziehung Minderjähriger				
1		Persönliche Verwaltungsausgaben				
		b) Besoldungen für planmäßige Beamte	200 000	210 000	—	10 000
		d) Vergütungen für außerplanmäßige Beamte und				
		Anwärter	11 000	4 500	6 500	—
6		e) Postgebühren und Fracht	10 000	11 000	—	1 000
10		Provinzial-Erziehungsheim in Rheindahlen	521 400	535 900	—	14 500
11		" " " Solingen	559 900	574 200	—	14 300
12		" " " Eslothen	587 370	600 100	—	12 730
16		Unterbringung in fremden Fürsorgeerziehungsheimen				
		von Kommunalverbänden	2 000	3 000	—	1 000
20		Sonstige Unterbringung	60 415	62 415	—	2 000
21		Transportkosten	106 000	98 450	7 550	—
22		b) Ausstattung bei Entlassung aus Anstalten	159 538	151 538	8 000	—
23		b) Krankenbehandlung in Anstalten	273 715	263 715	10 000	—
26		b) Fortbildung des Erzieherpersonals in den privaten				
		Fürsorgeerziehungsheimen	3 000	2 000	1 000	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	3 381 382	3 381 382	—	—
		Summe Kapitel 49	5 875 720	5 898 200	33 050	55 530
						22 480
50		Wandererfürsorge unverändert mit	35 000	35 000	—	—
51		Auswandererberatung unverändert mit	2 000	2 000	—	—
52		—	—	—	—	—
58		—	—	—	—	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936	Soll 1936	Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	sollung gegen	plan
			NR.	NR.	mehr	weniger
			NR.	NR.	NR.	NR.
59	1,2	Sonstige Fürsorge und Wohlfahrtspflege Unverändert mit	5 580	5 580	—	—
Summe Kapitel 59			5 580	5 580	—	—
140		Einmalige Einnahmen unverändert mit	—	—	—	—
Gesamteinnahme Abschnitt V			39 769 144	38 259 789	1 624 355	115 000
					1 509 355	
VI. Kulturpflege						
60		Schulwesen aller Art, unverändert mit	—	—	—	—
61	15	Denkmalpflege Für die Fortführung der Denkmälerstatistik Die übrigen Titel unverändert mit	10 500 26 950	12 500 26 950	— —	2 000 —
Summe Kapitel 61			37 450	39 450	—	2 000
62		Naturschutz, unverändert mit	—	—	—	—
63	1 2	Museen Landesmuseum in Bonn " " Trier Die übrigen Titel unverändert mit	7 000 3 400 11 400	7 000 3 400 11 400	— — —	— — —
Summe Kapitel 63			21 800	21 800	—	—
64		Heimatpflege, unverändert mit	2 000	2 000	—	—
65		Förderung der Wissenschaft	—	—	—	—
66-68		—	—	—	—	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936	Soll 1936	Soll nach der Nachtrag-	
			nach der	nach dem	sollung gegen	plan
			NR.	NR.	mehr	weniger
			NR.	NR.	NR.	NR.
59	3	Sonstige Fürsorge und Wohlfahrtspflege Erholungsfürsorge für Kinder kinderreicher Familien und für Kinder alter Kämpfer Die übrigen Titel unverändert mit	— 196 580	20 000 196 580	— —	20 000 —
Summe Kapitel 59			196 580	216 580	—	20 000
140		Einmalige Ausgaben unverändert mit	—	—	—	—
Gesamtausgabe Abschnitt V			55 105 956	53 660 626	2 089 860	644 530
					1 445 330	
VI. Kulturpflege						
60		Schulwesen aller Art, unverändert mit	—	—	—	—
61	2 9 12 15	Denkmalpflege a) Vergütung für Angestellte Geschäftsbedürfnisse: a) Postgebühren, Bürobedarf usw. Für Zwecke der Denkmalpflege † Für die Fortführung der Denkmälerstatistik † Die übrigen Titel unverändert mit	23 460 6 000 185 000 87 500 170 780	22 260 3 500 170 000 66 500 170 780	1 200 2 500 15 000 21 000 —	— — — —
Summe Kapitel 61			472 740	433 040	39 700	—
62		Naturschutz, unverändert mit	16 750	16 750	—	—
63	1 2 4	Museen Landesmuseum in Bonn " " Trier c) Zum Erwerb von für die Rheinprovinz bedeutsamen Kunstwerken Die übrigen Titel unverändert mit	221 060 185 450 38 000 124 900	208 060 175 500 — 124 900	13 000 9 950 38 000 —	— — — —
Summe Kapitel 63			569 410	508 460	60 950	—
64		Heimatpflege, unverändert mit	25 000	25 000	—	—
65		Förderung der Wissenschaft (Wissenschaftliche Landes- und Volkskunde) Für Vereine und Einrichtungen mit wissenschaftlichen und heimatkundlichen Ausgaben, insbesondere für Sammlungen, Büchereien und Veröffentlichungen wissenschaftlichen und kunstgeschichtlichen Inhalts †	50 000	45 000	5 000	—
66-68		—	—	—	—	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der Nachtrag-	nach dem Haushalts-	satzung gegen Haushalts-	plan
			satzung	plan	mehr	weniger
			RM.	RM.	RM.	RM.
69	Sonstiges					
		Unverändert mit	150	150	—	—
		Summe Kapitel 69	150	150	—	—
160		Einmalige Einnahmen	—	—	—	—
		Gesamteinnahme Abschnitt VI	61 400	63 400	—	2 000
VII. Kredit- und Versicherungswesen						
		Unverändert mit	209 565	209 565	—	—
Nachtrag						
Berechnungshaushalt der Kraftwagendienststelle						
1	3	Erlös aus dem Verkauf eines alten Kraftwagens	3 450	—	3 450	—
		Summe Kraftwagendienststelle	3 450	—	3 450	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-		
			nach der Nachtrag-	nach dem Haushalts-	satzung gegen Haushalts-	plan	
			satzung	plan	mehr	weniger	
			RM.	RM.	RM.	RM.	
69	Sonstiges						
	1	Für die Archivberatungsstelle					
		b) Sächliche Ausgaben und Sachaufwand †	8 500	5 000	3 500	—	
		Die übrigen Titel unverändert mit	8 000	8 000	—	—	
		Summe Kapitel 69	16 500	13 000	3 500	—	
160		Einmalige Ausgaben	—	—	—	—	
		Gesamtausgabe Abschnitt VI	1 150 400	1 041 250	109 150	—	
VII. Kredit- und Versicherungswesen							
		Unverändert mit	209 565	209 565	—	—	
Nachtrag							
Berechnungshaushalt der Kraftwagendienststelle							
2	3	Betriebsmittel, Mehrbedarf	1 000	—	1 000	—	
		6	Beschaffung eines neuen Personenvagens	5 617	—	5 617	—
			Summe Kraftwagendienststelle	6 617	—	6 617	—
Nachtrag							
Berechnungshaushalt „Steuern und Versicherungen“							
(zu Kapitel 1 Titel 4)							
20	41	Haftpflichtversicherung, Mehrbedarf	9 600	—	9 600	—	



Nachtrag
zum Außerordentlichen Haushaltsplan
(neuer Außerordentlicher Haushaltsplan)

Rechnungsjahr 1936

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der Nachtrag- sagung M.M.	nach dem Haushalts- plan M.M.	sagung gegen Haushalts- plan mehr M.M.	weniger M.M.
		I. Noch nicht abgewickelter Außerordentlicher Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1935				
		Unverändert	1 069 222 20	1 069 222 20	—	—
		II. Neuer Außerordentlicher Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936				
		I. Finanzverwaltung				
3	1—5	Unverändert	2 533 000	2 533 000	—	—
		III. Verkehrswesen				
20	1	Neubau einer Verbindungsstraße von Düsseldorf Richtung Norden bis zur Auffahrt zur Reichsautobahn Düsseldorf-Duisburg (nördlicher Zubringer)				
		a) Entnahme aus dem Fonds Entschädigung der Gesellschaft Reichsautobahnen für Umgehungsstraße Opladen	650 000	—	650 000	—
		b) Zuschuß der Reichsstraßenverwaltung und Gesellschaft Reichsautobahnen	1 450 000	—	1 450 000	—
		c) Zuschuß der Stadt Düsseldorf	100 000	—	100 000	—
		Summe Titel 1	2 200 000	—	2 200 000	—
	2	Ausbau der Verbindungsstraße Krefeld-Essen vor der Kreuzung mit der vorhandenen Reichsstraße Düsseldorf-Kaiserwerth-Duisburg bis zur Reichsautobahn: Entnahme aus dem Fonds Entschädigung der Gesellschaft Reichsautobahnen für Umgehungsstraße Opladen ..	125 000	—	125 000	—
	3	Ausbau des Straßenstückes Koblenz-Winningen: Entnahme aus dem Fonds Entschädigung der Gesellschaft Reichsautobahnen für Umgehungsstraße Opladen	125 000	—	125 000	—
		Summe Kapitel 20	2 450 000	—	2 450 000	—
24	1	Unverändert	25 509 72	25 509 72	—	—
		Summe Abschnitt III	2 475 509 72	25 509 72	2 450 000	—

Kapitel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der Nachtrag- sagung M.M.	nach dem Haushalts- plan M.M.	sagung gegen Haushalts- plan mehr M.M.	weniger M.M.
		I. Noch nicht abgewickelter Außerordentlicher Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1935				
		Unverändert	1 069 222 20	1 069 222 20	—	—
		II. Neuer Außerordentlicher Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936				
		I. Finanzverwaltung				
3	1—5	Unverändert	2 533 000	2 533 000	—	—
		III. Verkehrswesen				
20	1	Neubau des nördlichen Zubringers	2 200 000	—	2 200 000	—
		Summe Titel 1	2 200 000	—	2 200 000	—
	2	Ausbau der Verbindungsstraße Krefeld-Essen .	125 000	—	125 000	—
	3	Ausbau des Straßenstückes Koblenz-Winningen	125 000	—	125 000	—
		Summe Kapitel 20	2 450 000	—	2 450 000	—
24	1	Unverändert	25 509 72	25 509 72	—	—
		Summe Abschnitt III	2 475 509 72	25 509 72	2 450 000	—

Ra- vittel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der Nachtrag- sagung RM.	nach dem Haushalts- plan RM.	sagung gegen Haushalts- plan mehr RM.	weniger RM.
VI. Kulturpflege						
63	1	Unverändert	63 382 65	63 382 65	—	—
Hochbau						
13	1	Entnahme aus dem Grunderwerbs- und Erwei- terungsfonds	55 000	—	55 000	—
20	1—2	Unverändert	842 450	842 450	—	—
31						
41						
47						
47	2	Modernisierung der Landesfrauenklinik der Rheinprovinz, W.-Eibersfeld: Entnahme aus dem allgemeinen Erneuerungsfonds	125 000	—	125 000	—
Summe Abschnitt „Hochbau“			1 022 450	842 450	180 000	—
Gesamtsumme des neuen Außerordentlichen Haushaltsplanes für 1936			6 094 342 37	3 464 342 37	2 630 000	—
Gesamtsumme des noch nicht abgewickelten Außer- ordentlichen Haushaltsplanes für 1935			1 069 222 20	1 069 222 20	—	—
Gesamtsumme des Außerordentlichen Haushalts- planes für das Rechnungsjahr 1936			7 163 564 57	4 533 564 57	2 630 000	—

Ra- vittel	Titel	Gegenstand	Soll 1936		Soll nach der Nachtrag-	
			nach der Nachtrag- sagung RM.	nach dem Haushalts- plan RM.	sagung gegen Haushalts- plan mehr RM.	weniger RM.
VI. Kulturpflege						
63	1	Unverändert	63 382 65	63 382 65	—	—
Hochbau						
13	1	Ankauf und Instandsetzung des Hauses Düssel- dorf, Adolf-Hitler-Straße Nr. 35	55 000	—	55 000	—
20	1—2	Unverändert	842 450	842 450	—	—
31						
41						
47						
47	2	Modernisierung der Landesfrauenklinik der Rheinprovinz, W.-Eibersfeld	125 000	—	125 000	—
Summe Abschnitt „Hochbau“			1 022 450	842 450	180 000	—
Gesamtsumme des neuen Außerordentlichen Haushaltsplanes für 1936			6 094 342 37	3 464 342 37	2 630 000	—
Gesamtsumme des noch nicht abgewickelten Außerordentlichen Haushaltsplanes für 1935			1 069 222 20	1 069 222 20	—	—
Gesamtsumme des Außerordentlichen Haushalts- planes für das Rechnungsjahr 1936			7 163 564 57	4 533 564 57	2 630 000	—

Unterhaushaltsplan
Provinzial-Heil- und -Pflegeanstalten
Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Haushalt 1936 nach der Nachtragsjahrgang für die Provinzial-								Teil- und -Pflegeanstalten						Zusammen						Titel	Nr.			
			Wohnbau		Rechtsbau		Bau		Büro		Waltshausen		Wrafenberg		Johannistal		Haushalt 1936 nach der Nachtragsjahrgang		Anfang 1936		Gegen Anfang 1936						
			Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge	Umsätze	Verträge			Umsätze	Verträge	Umsätze
IV		Unterhalt und Betrieb der Gebäude																									
	1	a) Erstattung an den Berechnungshaushalt der Hochbauabteilung	—	61 238	—	130 363	—	59 515	—	—	107 273	—	89 126	—	148 375	—	742 000	—	669 700	—	—	—	—	—	72 900	—	
		b) Für noch erforderliche, im einzelnen noch nicht feststehende bauliche Maßnahmen infolge Verlegung von Kranken aus Privat- anstalten	—	12 400	—	26 300	—	12 000	—	—	21 700	—	18 000	—	30 000	—	150 000	—	—	—	—	—	—	—	150 000	—	
	2	Mieten und Pächte	25 000	—	66 000	—	32 000	—	35 000	—	25 000	—	50 000	—	33 000	—	263 000	—	235 000	—	1 000	—	—	—	—	—	
	3	Anteilheben	—	57 296	—	51 086	—	17 467	—	—	26 954	—	53 617	—	40 241	—	323 142	—	323 142	—	—	—	—	—	—	—	
	4	Steuern, Versicherungen u. sonst. Gebühren	—	15 280	—	25 510	—	12 350	—	—	12 260	—	15 230	—	10 880	—	109 460	—	109 460	—	—	—	—	—	—	—	
	5	Heizung, Beleuchtung und Wasser-versorgung	10 000	68 000	21 000	159 400	6 700	63 000	2 700	6 000	61 500	6 900	68 000	10 000	93 000	63 300	578 100	63 600	583 100	—	—	300	—	—	11 000		
	6	Reinigung	—	9 826	—	26 741	—	10 633	—	—	8 433	—	11 667	—	11 274	—	89 798	—	89 078	—	—	—	—	—	720	—	
	7	Inventar	—	25 300	—	58 480	—	13 535	—	—	19 710	—	13 650	1 500	62 830	1 500	255 630	1 500	119 830	—	—	—	—	—	135 840	—	
		Summe Titel IV	35 000	249 330	87 000	477 880	38 700	188 550	37 700	31 000	257 830	56 900	289 290	44 500	390 600	330 800	2 218 700	330 100	1 900 300	1 000	300	—	—	359 480	11 000		
V		Eigene Betriebe																									
	1	Land- und Viehwirtschaft (Besonderer Unter- haushalt):																									
		a) Sachaufwand	210 520	142 750	339 400	261 600	107 730	81 080	228 800	125 700	90 070	135 320	104 290	178 700	130 350	1 326 220	965 040	1 296 360	938 590	29 800	—	—	—	—	26 450		
		b) Lohnaufwand	—	41 230	—	49 200	—	19 670	—	—	22 600	—	19 800	—	25 000	—	222 850	—	222 850	—	—	—	—	—	—		
		Summe Nr. 1	210 520	183 980	339 400	310 800	107 730	100 750	228 800	125 700	112 730	135 320	124 090	178 700	155 350	1 326 220	1 187 890	1 296 360	1 161 440	29 800	—	—	—	—	26 450		
	2	Landindustrie	12 000	7 000	30 000	21 000	5 000	4 000	3 500	11 500	9 000	3 000	2 000	5 000	3 500	70 500	49 200	70 500	49 200	—	—	—	—	—	—		
		Summe Titel V	222 520	190 980	369 400	331 800	112 730	104 750	232 300	137 200	121 730	138 320	126 090	184 200	158 850	1 396 720	1 237 090	1 366 860	1 210 640	29 800	—	—	—	—	26 450		
VI		Verchiedenes																									
	1	Kraftwagen	1 200	4 500	50	4 000	500	3 000	—	500	8 500	150	4 000	—	1 000	2 400	40 000	2 150	35 500	250	—	—	—	—	4 500		
	2	Benutzung der Anstalt Wrafenberg als Stadt- abfall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 000	—	—	—	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—		
	3	Verwaltungskostenbeitrag der orthopädischen Kinderheilanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	—	—		
	4	Außergabe von elektrischem Strom	—	—	12 000	5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 000	5 000	12 000	5 000	—	—	—	—	—	—		
	5	Klinisches Laboratorium der Anstalt Bonn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	6	Post- und Fernspreckgebühren	—	3 250	—	4 200	—	4 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	7	Wärmekosten	—	2 260	—	6 000	—	4 000	—	—	3 000	—	3 800	—	3 000	—	24 250	—	23 600	—	—	—	—	—	450		
	8	Für Altmaterial	500	—	1 500	—	500	—	500	800	3 200	—	3 200	—	2 200	—	23 600	—	22 450	—	—	—	—	—	1 210		
	9	Dienstreisen	—	1 100	—	1 600	—	800	—	—	—	600	—	1 000	—	5 400	—	5 500	—	—	100	—	—	—	—		
	10	Stellvertretungs- und Umzugskosten	—	1 644	—	2 970	—	2 470	—	—	800	—	1 300	—	1 100	—	7 300	—	6 500	—	—	—	—	—	800		
	11	a) Beiträge zur freiw. Kranken- und Unfall- versicherung	—	4 390	—	6 900	—	4 500	—	—	1 400	—	1 800	—	2 000	—	13 684	—	13 384	—	—	—	—	—	300		
		b) Einbringungskosten	—	200	—	300	—	500	—	—	2 100	—	3 060	—	3 300	—	29 450	—	29 450	—	—	—	—	—	—		
		c) Sonstiges und zur Abrechnung	90	896	175	2 505	105	1 019	115	—	100	—	300	—	400	—	1 850	—	1 850	—	—	—	—	—	—		
		Summe Titel VI	1 790	18 240	13 725	33 475	1 105	20 480	615	2 240	21 100	5 400	21 160	7 135	14 600	32 060	167 290	31 010	157 530	1 150	100	—	—	7 260	7 500		
VII		Psychiatrischer Außendienst in Durchführung der erbbiologischen Verlaufsaufnahme:																									
		a) Sachaufwand	—	3 600	—	3 800	—	3 300	—	—	3 300	—	6 800	—	6 000	—	30 400	—	30 400	—	—	—	—	—	—	—	
		b) Personalaufwand	—	6 300	—	6 050	—	6 550	—	—	5 950	—	9 450	—	8 900	—	49 750	—	49 750	—	—	—	—	—	—	—	
		Summe Titel VII	—	9 900	—	9 850	—	9 850	—	—	9 250	—	16 250	—	15 500	—	80 150	—	80 150	—	—	—	—	—	—	—	
		Titel I—VII zusammen	1 475 410	1 450 410	3 731 124	3 213 090	1 231 335	1 462 000	1 578 615	1 532 940	1 536 960	1 379 670	1 612 200	1 099 395	1 814 550	12 618 490	12 677 610	11 690 400	12 358 050	1 018 400	400	—	—	548 960	30 000		
		Zusatz:	—	—	—	—	—	231 265	—	—	4 010	—	228 590	—	115 155	—	259 130	—	758 250	—	—	—	—	—	518 960		
		Überschuß:	25 000	—	508 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unterhaushaltsplan

I. Provinzial-Kinderanstalt für seelisch Abnorme in Bonn

**II. Rheinisches Provinzial-Institut
für psychiatrisch-neurologische Erbforschung in Bonn**

Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Kauf 1936 nach der Nachtragssatzung		Kauf 1936		Gegen Kauf 1936				Titel	Nr.
			Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme		Ausgabe			
							mehr RM.	weniger RM.	mehr RM.	weniger RM.		
I. Provinzial-Kindernstalt für geistig Abnorme in Bonn												
I	2	Für Bezirkshilfsbedürftige (Abt. V D b)	70 625	—	45 625	—	25 000	—	—	—	I	2
III	1	Beföstigung	—	25 060	—	22 560	—	—	2 500	—	III	1
	2	Bekleidung, Lagerung und Wäsche	—	2 710	—	2 410	—	—	300	—		2
	6	Unterbringung in Heimpflege	—	9 500	—	—	—	—	9 500	—		6
V	1	Bürounfosten	—	1 050	—	650	—	—	400	—	V	1
	2	Post- und Fernspreckgebühren	—	1 500	—	1 250	—	—	250	—		2
	4	Dienstreisen	—	500	—	100	—	—	400	—		4
		Die übrigen Titel unverändert mit	18 875	74 530	18 875	74 530	—	—	—	—		
		Insgesamt	89 500	114 850	64 500	101 500	25 000	—	13 350	—		
		Zuschuß		25 350		37 000	11 650					
II. Rheinisches Provinzial-Institut für psychiatrisch-neurologische Erbforschung												
I	—	Zuschüsse von dritter Seite	8 000	—	—	—	8 000	—	—	—	I	—
II	2	Angestellte: b) Büropersonal	—	15 080	—	10 080	—	—	5 000	—	II	2b
III	5	Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten einschl. Verpflegungsgebühren für vorübergehend wissenschaftlich beschäftigte Ärzte †	—	5 000	—	2 000	—	—	3 000	—	III	5
		Die übrigen Titel unverändert mit	—	43 220	—	43 220	—	—	—	—		
		Insgesamt	8 000	63 300	—	55 300	8 000	—	8 000	—		
		Zuschuß		55 300		55 300						

Unterhaushaltsplan
Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler
Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Anfang 1936 nach der Nachtragssatzung		Anfang 1936		Gegen Anfang 1936				Titel	Nr.
			Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme		Ausgabe			
							mehr RM.	weniger RM.	mehr RM.	weniger RM.		
Pflegegeld												
I	1	Vom Landesfürsorgeverband für Landhilfsbedürftige	71 700	—	80 700	—	—	9 000	—	—	I	1
	2	Vom Drittverpflichteten	526 000	—	541 000	—	—	15 000	—	—		2
Personalaufwand												
II	1	Beamte: a) planmäßige	—	305 500	—	318 500	—	—	—	13 000	II	1a
	2	Angestellte: b) Büropersonal	—	5 830	—	10 830	—	—	—	5 000		2b
Pflege												
III	1	Beföstigung	5 850	200 000	6 750	217 200	—	900	—	17 200	III	1
	7	Für fachärztliche Betreuung von Anstaltsinsassen	—	600	—	1 200	—	—	—	600		7
Unterhaltung und Betrieb der Gebäude												
IV	2	Mieten und Pächte	34 400	—	33 000	—	1 400	—	—	—	IV	2
Eigene Betriebe												
V	1	Land- und Viehwirtschaft	126 900	102 400	124 900	100 400	2 000	—	2 000	—	V	1
	2	Arbeitsbetrieb	585 000	410 000	472 000	335 000	113 000	—	75 000	—		2
Verchiedenes												
VI	5	Altmaterial	1 000	—	500	—	500	—	—	—	VI	5
	6	Dienstreifen	—	1 600	—	800	—	—	800	—		6
		Die übrigen Titel unverändert mit	9 850	544 770	9 850	544 770	—	—	—	—		
Insgesamt			1 260 700	1 570 700	1 268 700	1 528 700	116 900	24 900	77 800	35 800		
Zusatz				210 000		260 000	92 000		42 000			
							50 000					

Unterhaushaltsplan

Orthopädische Provinzial-Kinderheilanstalt in Süchteln

Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Anfaß 1936	Anfaß 1936	Gegen Anfaß 1936	
			nach der Nachtrags= jaßung RM.		RM.	mehr RM.
Einnahmen						
I	1	Pflegegeld (gesetzliche Pflegefälle, Anstaltsfürsorge)	402 400	467 200	—	64 800
II	—	a) Sachleistungen an Beamte und Angestellte . .	7 300	7 500	—	200
		b) Miete für die Pfarrerrwohnung	700	1 000	—	300
III	—	Orthopädische Apparate und Schuhe:				
		a) gesetzliche Pflegefälle 23 300 RM } b) Selbstzahler 10 000 „ }	33 300	35 000	—	1 700
IV	1	Medikamente, Verbandstoffe, Röntgenaufnahmen usw.:				
		a) gesetzliche Pflegefälle 13 400 RM } b) Selbstzahler 5 000 „ }	18 400	20 000	—	1 600
	2	Sonstiges und zur Abrundung	1 700	100	1 600	—
		Die übrigen Titel unverändert mit.	44 700	44 700	—	—
		Gesamteinnahmen	508 500	575 500	1 600	68 600 67 000
Ausgaben						
III	1	Assistenz- und Volontärärzte, Med.-Praktikanten .	15 870	16 870	—	1 000
	2	a) Angestellte	7 770	6 670	1 100	—
IV	1	Bergütungen an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung und Pflege	218 013	249 113	—	31 100
VI	—	Orthopädische Schuhe und Apparate:				
		a) gesetzliche Pflegefälle 21 000 RM } b) Selbstzahler 10 000 „ }	31 000	35 000	—	4 000
VII	1	Auslagen für Kraftwagen	3 000	4 000	—	1 000
		Die übrigen Titel unverändert mit.	326 147	326 147	—	—
		Gesamtausgaben	601 800	637 800	1 100	37 100 36 000 67 000
		Gesamteinnahmen	508 500	575 500	—	67 000
		Zuschuß	93 300	62 300	31 000	—

Unterhaushaltsplan
Provinzial-Erziehungsheime

Rechnungsjahr 1936



Unterhaushaltsplan
Provinziallehranstalten für Weinbau, Obstbau
und Landwirtschaft
Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Anfang 1936 nach der Nachtragssatzung für die Lehranstalten für Weinbau, Obst- und Gemüsebau in Trier				Nachtragssatzung und Landwirtschaftskammer Trier		Haushalt 1936 nach der Nachtragssatzung		Anfang 1936		Zusammen				Titel	Nr.	
			Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme mehr RM.	Ausgabe weniger RM.	Einnahme mehr RM.	Ausgabe weniger RM.			
III	3	Lohnempfänger																III	
		a) Arbeitspersonal	—	9 400	—	12 100	—	2 000	—	23 500	—	23 000	—	—	500	—		3a	
		b) Hauspersonal	—	2 140	—	1 800	—	1 800	—	5 830	—	5 570	—	—	260	—		3b	
	4	Hilfslehrer	—	2 650	—	1 900	—	500	—	4 350	—	4 100	—	—	250	—		4	
V	3	Mieten und Pächte	3 640	—	7 100	—	1 830	—	12 570	—	14 300	—	—	1 730	—	—		V	3
	5	Heizung, Beleuchtung, Wasserversorgung	—	11 000	—	12 000	—	3 600	—	26 600	—	26 500	—	—	100	—		5	
VI	1	Weinbau:																VI	
		Aus Weinverkauf und für																	
		a) sachliche Bewirtschaftungskosten	—	30 200	—	45 800	—	13 000	—	89 000	—	85 500	—	—	3 500	—		1a	
	2	Obst-, Garten- und Gemüsebau:																	
		Aus Verkauf und für																	
		a) sachliche Bewirtschaftungskosten	15 700	—	9 100	—	2 500	—	27 300	—	35 700	—	—	8 400	—	—		2a	
		Die übrigen Titel und Nr. unverändert mit	96 800	231 120	166 000	251 400	36 400	97 800	299 200	580 330	299 200	580 330	—	—	—	—			
		Zusammen	116 140	286 510	182 200	324 400	40 730	118 700	339 070	729 610	349 200	725 000	—	10 130	4 610	—			
		Zusatz		170 370		142 200		77 970		390 540		375 800		14 740					



Unterhaushaltsplan

- I. Der staatlich anerkannten bauerlichen Frauenschule Olewig**
- II. Der Jungbauerinnenabteilung der Lehranstalt Kreuznach**

Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Wnjaj 1936 nach der Nachtragsjahung		Wnjaj 1936		Gegen Wnjaj 1936				Titel	Nr.
			Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme RM.	Ausgabe RM.	Einnahme		Ausgabe			
							mehr RM.	weniger RM.	mehr RM.	weniger RM.		
I. Bäuerliche Frauenschule Olevig												
I	2	Reichszuschuß für die Anstellung einer weiteren Lehrkraft	2 500	—	—	—	2 500	—	—	—	I	2
II	2	Angestellte	—	3 450	—	2 400	—	—	1 050	—	II	2
II	4	Hilfslehrer	—	400	—	100	—	—	300	—	II	4
IV	7	Inventar	—	4 400	—	3 250	—	—	1 150	—	IV	7
V	2	Viehhaltung einschl. Molkerei	3 380	—	4 230	—	—	850	—	—	V	2
		Die übrigen Titel unverändert mit	21 070	60 050	21 070	60 050	—	—	—	—		
		Insgesamt	26 950	68 300	25 300	65 800	2 500	850	2 500	—		
		Zuschuß		41 350		40 500	1 650			850		
II. Jungbäuerinnenabteilung der Lehranstalt Kreuznach												
IV	1	Beförderung	4 650	—	7 450	—	—	2 800	—	—	IV	1
		Die übrigen Titel unverändert mit	4 050	16 650	4 050	16 650	—	—	—	—		
		Insgesamt	8 700	16 650	11 500	16 650	—	2 800	—	—		
		Zuschuß		7 950		5 150						



Unterhaushaltsplan

Landesmuseen

Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand
Einnahmen		
		Unverändert mit
Ausgaben		
III	1	a) Vergütungen der Angestellten
		b) Vergütungen der Arbeiter
	2	Vergütungen der Hilfsaufseher
	3	b) Reisekosten für Beamte bei den Museen
IV	4	a) Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen
		b) Für Gemälderestauration
V	5	Reinigung
VI	1	Postgebühren und Bürobedürfnisse
		Die übrigen Titel unverändert mit
		Gesamtausgaben
		Gesamteinnahmen
		Zusatz

Titel		Nr.		Gegen Vorjahr 1936		Titel		Nr.	
		nach der Nachtragssatzung Landesmuseum		nach der Nachtragssatzung		1936			
		Bonn	Trier			mehr	weniger		
		RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.		
		7 000	3 400	10 400	10 400	—	—		
		25 000	45 500	70 500	65 400	5 100	—	III	1a
		23 450	15 700	39 150	37 300	1 850	—		b
		11 000	8 500	19 500	18 500	1 000	—		2
		5 000	3 000	8 000	6 000	2 000	—		3b
		18 500	10 200	28 700	20 200	8 500	—	IV	4a
		5 000	—	5 000	2 000	3 000	—		b
		1 800	1 250	3 050	2 550	500	—	V	5
		3 300	6 000	9 300	8 300	1 000	—	VI	1
		128 010	95 300	223 310	223 310	—	—		
		221 060	185 450	406 510	383 560	22 950	—		
		7 000	3 400	10 400	10 400	—	—		
		214 060	182 050	396 110	373 160	22 950	—		



Unterhaushaltsplan
Fortführung der Denkmälerstatistik
Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Ansatz 1936 nach der Nachtrags= setzung	Ansatz 1936	Gegen Ansatz 1936	
			RM.	RM.	mehr RM.	weniger RM.
Einnahmen						
I	1	Aus dem Verkauf von Bänden der „Kunstdenkmäler der Rheinprovinz“	5 500	2 500	3 000	—
	3	Zuschuß für die Stipendiaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft	—	5 000	—	5 000
		Die übrigen Titel unverändert mit.	5 000	5 000	—	—
		Gesamteinnahmen	10 500	12 500	3 000	5 000
						2 000
Ausgaben						
III	2	Reisekosten für Beamte, Angestellte und freie Mitarbeiter	9 000	8 000	1 000	—
V	1	Druckkosten für Inventarbände.	28 000	10 000	18 000	—
	2	Honorare für freie Mitarbeiter	3 500	2 500	1 000	—
	3	Leihgebühren, Pläne, Katasteraufnahmen usw. . .	1 000	—	1 000	—
		Die übrigen Titel unverändert mit.	46 000	46 000	—	—
		Gesamtausgaben	87 500	66 500	21 000	—
		Gesamteinnahmen	10 500	12 500	—	2 000
		Zuschuß	77 000	54 000	21 000	2 000
					23 000	

Unterhaushaltsplan

Provinzialinstitut für Arbeits- und Berufsforschung

Rechnungsjahr 1936

Titel	Nr.	Gegenstand	Ansatz 1936	Ansatz	Gegen Ansatz 1936	
			nach der Nachtrags- setzung RM.	1936 RM.	mehr RM.	weniger RM.
Einnahmen						
II	1	Aus dem Verkauf von Prüfapparaten	6 000	5 000	1 000	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	17 400	17 400	—	—
		Gesamteinnahmen	23 400	22 400	1 000	—
Ausgaben						
I	—	Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse usw.	7 300	7 200	100	—
III	2	Für Herstellung der Prüfapparate	4 500	3 500	1 000	—
	4	Reisefosten	700	300	400	—
		Die übrigen Titel unverändert mit	26 300	26 300	—	—
		Gesamtausgaben	38 800	37 300	1 500	—
		Gesamteinnahmen	23 400	22 400	1 000	—
		Zuschuß	15 400	14 900	500	—







